

# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 3/2022, Nr. 129



Abwasserentsorgung Inner-Bitschweil



### Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Ein wunderschöner, heißer Sommer und damit auch die Ferienzeit ist vorüber. Aktuell erleben wir jedes Jahr wieder einen Rekordsommer mit steigenden Höchsttemperaturen. Der Klimawandel ist allgegenwärtig und hinterlässt seine Spuren.

In den letzten Jahren erleben wir sehr bewegte Zeiten – mit immer wieder neuen Herausforderungen. Corona-Pandemie – Ukraine Krieg – Inflation – Energiekrise, alles Dinge, die verantwortungsvolles Handeln erfordern. Nicht nur die Politik muss dringend Antworten finden, sondern jeder Einzelne von uns kann ein Teil

von Lösungen sein! Vorausschauendes Handeln wird immer schwieriger. Wir können heute noch nicht sagen, was uns der kommende Winter, was uns die nächsten Jahre bringen werden. Rahmenbedingungen ändern sich wöchentlich, ja fast täglich. Nicht hektisches, überstürztes Handeln kann die Devise sein, sondern rasches, zielorientiertes und überlegtes Umsetzen von Lösungsstrategien!

Und trotzdem oder gerade deswegen wünsche ich Euch allen einen schönen, erfolgreichen und „Goldenen Herbst“!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**

## Abwasserentsorgung und Abwassergenossenschaft „Innerbitschweil“

**Im Zuge von behördlichen Vorschriften für einzelne Objekte auf Bitschweil Abwasserbeseitigungsanlagen zu errichten, wurde ziemlich schnell klar, dass Einzellösungen mit Kleinkläranlagen nicht zweckmäßig wären.**

Da es sich in diesem Gebiet nicht um Dauersiedlungsraum, sondern um eine „Maisälsiedlung“ handelt, die sich auf ca. 1.000 m Meereshöhe befindet, geht man bei diesen Objekten davon aus, dass der Schmutzwasseranfall deutlich geringer als in Tallagen ist.

So zeigten sich sehr schnell Eigentümer von benachbarten Objekten an einem Konzept zur Abwasserbeseitigung in Form einer „Sammellösung“ interessiert. Bei einer Variantenprüfung ergab sich, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, dass die Ableitung mit einem Schmutzwasserkanal in Richtung Bödenstein die Bestvariante wäre.

Das Projekt „Abwasserentsorgung Innerbitschweil“ bedeutet, dass alle im Projektgebiet anfallenden Schmutzwässer künftig über die neu zu errichtende Ableitung geführt und weiter

über das bestehende Kanalnetz der Gemeinde Tschagguns sowie über den Verbandsammler in die ARA Montafon abgeleitet werden.

Für die abwassertechnische Erschließung des Bereiches „Innerbitschweil“ haben sich dann 8 Eigentümer von Wohnobjekten in diesem Bereich, für die Gründung einer Abwassergenossenschaft entschlossen. Die Abwassergenossenschaft wurde dann 2018 gegründet. Die Einholung der Zustimmungen, Planungen sowie die Veranlassung der notwendigen Behördenverfahren wurden von 2018 bis 2021 unter Federführung der Gemeinde Tschagguns – BM Franz Wachter – durchgeführt. Mit den Bauarbeiten wurde im Herbst 2021 begonnen. Das nicht ganz einfach umzusetzende Bauvorhaben wurde dann im August 2022 fertiggestellt. Es wurde ein Schmutzwasserkanal mit einer Länge von ca. 1.300 m in sehr schwierigem Gelände umgesetzt. Die Gesamtbaukosten betragen Brutto ca. € 250.000 und werden mit ca. 50 % Förderungen unterstützt.

Dank der Mithilfe und Unterstützung der Genossenschaftsmitglieder

sowie der Projektabwicklung durch die Gemeinde Tschagguns konnte das gesamte Bauvorhaben „sehr kostengünstig“ umgesetzt werden.

Vielen Dank allen Beteiligten/Betroffenen für ihr Verständnis und Gratulation zur Umsetzung dieses Gemeinschaftsprojektes!



## Miniramp

**Eine MINIRAMP für alle Jugendlichen erweitert nun das sportliche Angebot des Aktivpark Montafon.**

Die Gemeinden Schruns und Tschagguns konnten in einem gemeinsamen Projekt mit der Offenen Jugendarbeit JAM auf dem Grundstück bei den Tennishallen in Tschagguns ein kleines neues Angebot für alle Jugendlichen schaffen.

Wir, BGM Jürgen Kuster und BGM Herbert Bitschnau, freuen uns, dass gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit ein Projekt für alle Jugendlichen

umgesetzt werden konnte. Zusammen mit dem Aktivpark Montafon (bei welchem die Sportanlagen der beiden Gemeinden angesiedelt sind) konnte Michael Lippitsch (Offene Jugendarbeit) einen Ort bei den Tennishallen in Tschagguns schaffen, auf welchem jetzt die Jugendlichen auf einer neuen Miniramp sportlich aktiv werden können. Ein Chillbereich sowie eine Slackline ergänzen das Angebot auf dem Grundstück inmitten der wunderschönen Naturlandschaft nahe der Illauen. Vielen Dank an Micki Furtner, der das Grundstück zur



Verfügung stellt. Diese Anschaffung verstehen wir als „kleines Übergangsjahr“, bis der geplante Jugend- bzw. Skaterplatz umgesetzt werden kann.

## Naturvielfalt in Tschagguns

**Wildes Wasser und widerstandsfähige Wälder in den Tschaggunser Illauen – Am Samstag, 20. August fand eine äußerst interessante Biotopexkursion in der Tschaggunser Illau statt. Leider war die Teilnehmerzahl sehr bescheiden.**

Gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten begaben sich die Teilnehmer auf einen Spaziergang der besonderen Art und entdeckten so die einzigartigen Naturerlebensräume: Veränderte, in ökologischer Hinsicht aber durchaus bedeutende und schützenswerte Reste der ehemaligen Illauen mit Grauerlenwäldern als Hauptbestand, Weidensäumen und Kiesbettfluren. Auf etwas höherem Niveau haben sich auch Laubmisch-

wälder mit Buche entwickelt. Die Illauen sind ein wichtiger Lebensraum für die Vogelwelt und überdies als Naherholungsgebiet von großer Bedeutung. Beim Rundgang konnte man die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt mit vielen bunten, aber auch unscheinbaren und verborgenen Arten kennenlernen. Es wurden aber auch unterschiedliche invasive Neophyten vorgefunden, was dann auch während der Wanderung thematisiert wurde.

Das Biotop umfasst die Reste der Illauen von der Fußgängerbrücke zwischen Schruns und Tschagguns im Westen und der Landbrücke bzw. Bödmen im Osten. Mit den rechtsuf-

rigen Aubereichen auf Schrunser Gemeindegebiet bildet das Biotop eine Einheit.

Unter der fachkundigen Leitung von Johanna Kronberger wurde auch die Geschichte beleuchtet. Einst waren große Teile Vorarlbergs bewaldet. In den Tallagen erstreckten sich entlang der Flüsse großflächige Auwälder, die selbst den regelmäßigen Überflutungen der Flüsse Stand hielten. Viele dieser Auwälder mussten später menschlichen Siedlungen weichen. In Tschagguns sind Reste der ursprünglichen Illauen erhalten geblieben. Bei dieser Biotopexkursion konnte man sehr augenscheinlich die Vielfalt der Natur in unserer Heimat kennenlernen.



### 90. Geburtstag

Frau Fini Pfefferkorn feierte Anfang Juli im Kreise von Verwandten und Bekannten ihren 90-sten Geburtstag! Aus diesem Anlass durfte ich sie, zusammen mit der Harmoniemusik Tschagguns daheim besuchen und im Namen der Gemeinde Tschagguns die allerbesten Glückwünsche zum „schönen, runden Geburtstag“ überbringen! Frau Pfefferkorn ist noch immer sehr am Gemeindegesehen interessiert und im Gespräch mit ihr ließ sie so manche Geschichten von früher aufleben!

Ich wünsche noch viele gesunde Jahre im Kreise und mit Unterstützung der Familie!



### Neuigkeiten aus unserer Gemeindeverwaltung

**Seit Juli 2022 ergänzt und bereichert Angelika Ströhle als Sachbearbeiterin unser Team der Gemeindeverwaltung.**

Aufgewachsen in Latschau, arbeitete sie nach Absolvierung ihrer Schullaufbahn in verschiedenen Kultur-, Veranstaltungs- und Tourismusfirmen im

In- und Ausland. Ihr Wunsch nach einer beruflichen Veränderung hat sie bewogen, die freie Stelle in unserer Gemeindeverwaltung anzunehmen. In ihrer Freizeit ist eine der Lieblingsbeschäftigungen das Reisen. Ich wünsche Angelika viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich!



### Neue Leitung der Volksschule Tschagguns

**Mit Schulbeginn September 2022 übernimmt Frau Manuela Wolf die Leitung der Volksschule Tschagguns. Die erfahrene Pädagogin aus Vandans bildet mit den Klassenlehrerinnen - Breuer Rosa, Hron-Heel Ulrike, Moser Anja, Kleboth Isabell und Stemer Karin - das engagierte Lehrerinnenteam unserer Volksschule.**

Die Pädagoginnen freuen sich die neu gestalteten Räume mit Leben zu füllen. Insgesamt besuchen ab Herbst 82 Kinder den Schulbetrieb in nunmehr fünf Klassen. Die angebotene Mittags- und Nachmittagsbetreuung ist an drei Nachmittagen wählbar. Die Kooperation mit der Musikschule Montafon und dem ASKÖ (Sportverein) wird fortgesetzt. Für Schulleiterin Manuela Wolf ist eine wertschätzende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen, den Eltern, der Gemeinde und

dem Kindergarten sehr wichtig. Sie wird mit dem Lehrerinnenteam die Grundkompetenzen der Tschaggunser SchülerInnen ausbauen. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Besonders wichtig ist mir die Stärken der Kinder zu fördern und sie auf die weitere Schullaufbahn vorzubereiten“, so die dreifache Mutter. Weiterbildung hat ebenfalls eine hohe Priorität für Frau Wolf. Neben der Ausbildung zur Volksschullehrerin absolvierte sie Fortbildungen und Lehrgänge in den Bereichen Krisenintervention, Positive Psychologie, Authentisch Lehren und Führen, Personale Schulentwicklung sowie Schulmanagement. Die langjährige Klassen- und Fachlehrerin ist auch Mentorin für StudentInnen sowie Referentin an der PH Vorarlberg im Bereich Leistungsbeurteilung. Unser bisheriger Schulleiter Emanuel Jenny übernimmt ab dem neuen



**Manuela Wolf ist die neue Leiterin der Volksschule Tschagguns**

Schuljahr die Leitung der Volksschule Schruns. An dieser Stelle möchte ich mich bei Emanuel recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihm für seine neue Aufgabe in Schruns alles Gute wünschen!

### Blumenwiese 2022

Auch heuer wieder konnte jeder seine private Blumenwiese und Bienenweide bei sich zu Hause einrichten.

Diese Wiesen erfreuen Auge und Herz, nützen Bienen und anderen Insekten uvm. Dankenswerter Weise wurden uns zahlreiche Fotos zugesandt. Beispielhaft hier ein Schnappschuss der prächtigen Wiese vor dem Wohnhaus „Müllli Hubert“ in Latschau!



### Vizebürgermeister Gerhard Vonier Kommunaler Raumplanungs- und Bodenbeauftragter

„Das Klimabündnis“\* bildete in Hohenems und in Mäder 20 Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte aus sieben Bundesländern aus. Ein Absolvent des Lehrgangs kommt aus Tschagguns. In Form einer Projektarbeit nutzte er das erworbene Wissen auch gleich und setzte es in der Praxis um. Vizebürgermeister Gerhard Vonier verfasste seine Projektarbeit mit dem Titel „Park statt Parken“.

Der erste Teil der viertägigen Weiterbildung startete am 31. Mai und 1. Juni in Hohenems. In Mäder wurde der zweite Teil am 13. und 14. Juni abgeschlossen. Der österreichweite Klimabündnis-Lehrgang „Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte“ fand zum elften Mal statt. Insgesamt wurden bisher 200 Personen aus allen Bundesländern ausgebildet. Manfred Kopf von der Landesraumplanung Vorarlberg begrüßt die Abhaltung dieses Lehrgangs, da gerade in den Gemeinden noch viel mehr raumplanerisches Wissen generiert werden sollte. Auf Ebene der Gemeinden werden laufend raumplanerische Entscheidungen getroffen, die unsere Lebensraumqualität maßgeblich beeinflussen können.

Ortskernbelebung an Stelle von weiterem, rasantem Bodenverbrauch durch ausufernde Zersiedelung ist ein Schlüssel für die Lebensqualität in den Gemeinden, reduziert Kosten



Im Bild v.l.: Lehrgangsabsolvent Gerhard Vonier, Martina Nagl (Klimabündnis), Katharina Lins (Klimabündnis Vorarlberg), Manfred Kopf (Land Vorarlberg)

und ist essenziell für den Klimaschutz. Die Kosten für die soziale Infrastruktur wie Schulbus oder Essen auf Rädern sind im zersiedelten Gebiet mehr als 20-mal so hoch wie im Ortskern. Gesunde Böden speichern weltweit mehr CO<sub>2</sub> als alle Wälder und die Atmosphäre zusammen.

„Böden sind unsere Lebensgrundlage. Wir brauchen unsere Böden für unsere Ernährung, als Erholungsgebiet, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, als Wasserspeicher und Klimaregulator, für Rohstoffe und moderne Technologien und vieles andere mehr“, so Lehrgangsführerin Martina Nagl vom Klimabündnis.

\*Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit mehr als 1.800 Gemeinden aus 27 Ländern in Europa. In Österreich setzen sich 1.064 Klimabündnis-Gemeinden, 1.330 Klima-

bündnis-Betriebe sowie 708 Klimabündnis-Schulen und -Kindergärten für Klimaschutz und Regenwald ein (Stand Mai 2022). [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

\*Das Bodenbündnis (European Land and Soil Alliance, ELSA) vereint Städte, Gemeinden und Landkreise, aber auch Bundesländer, NGOs und andere Organisationen aus neun europäischen Staaten. Es ist das größte europäische kommunale Netzwerk, das sich dem Schutz von Böden verschrieben hat. Es bietet eine Plattform für alle europäischen Städte und Gemeinden und für alle an Bodenfragen interessierte Akteure. Ziel ist es, gemeinsam Fragen des Bodenschutzes, der Landnutzung, der Landschaftspflege und Siedlungsentwicklung zu diskutieren und an gemeinsamen partnerschaftlichen Projekten zu arbeiten. Das Bodenbündnis versteht sich als Netzwerk und Lobbyist für den Bodenschutz. [www.bodenbuendnis.or.at](http://www.bodenbuendnis.or.at)

### Über die Grenze – [www.ueber-die-grenze.at](http://www.ueber-die-grenze.at)

#### 52 Hörstationen mit Fluchtgeschichten von 1938 bis 1945

Entlang der Radroute Nr. 1 vom Bodensee bis zur Silvretta – in Vorarlberg, der Schweiz und in Liechtenstein „Wir haben es geschafft! Hoffe euch alle gesund! Und alles in Ordnung. Nun mein Bericht!“ (Willy Geber nach seiner Flucht in die Schweiz in einem Brief nach Wien, August 1938)

Tausende Flüchtlinge versuchten zwischen März 1938 und Mai 1945 über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen: Verfolgte Jüdinnen und Juden, politische Gegner\*innen der Nazis, Deserteure, Kriegsgefangene, Zwangs- und Fremdarbeiter\*innen aus besetzten Ländern Europas. Bereits im Sommer 1938 begann die Schweiz die Grenzen abzuriegeln. Fluchthelfer\*innen auf beiden Seiten der Grenze konnten manchen noch ein Entkommen ermöglichen, aber es gab nun nur noch illegale Wege in die Freiheit.

Entlang der Radroute Nr. 1, von Bregenz bis Partenen, und an ausgewählten Orten in der Schweiz und in Liechtenstein markieren symbolische Grenzsteine 52 Hörstationen zu diesen Flüchtlingsschicksalen, und laden per QR-Code dazu ein, sich auf die Geschichte des jeweiligen Ortes einzulassen, innezuhalten und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen.

Über die Grenze erzählt von Odysseen durch ganz Europa und einheimischen Schmugglern, die zu Fluchthelfern werden, von Liebenden, die aus dem Gefängnis ausbrechen und Kriegsgefangenen, die sich verirren, von protestierenden Schülerinnen und Verhören durch die Gestapo, von Abenteuern am Geburtstag, von gefährlichen Wegen über den Rhein und die Berge – von menschlichem Mut, Behördenwillkür und Widerstand.

Die Erfahrungen der Flüchtlinge spiegeln sich in persönlichen Briefen aus

der Zeit der Verfolgung, Dokumenten der deutschen und Schweizer Behörden, in Erinnerungen von Zeitzeugen und Fotografien von Schauplätzen. Aus ihnen entsteht ein Bild der damaligen Ereignisse aus vielen Perspektiven – zu hören, zu lesen, zu sehen. Unterwegs mit dem Fahrrad zwischen See und Bergen, auf beiden Seiten des Rheins, beiden Seiten einer Grenze, die noch heute zugleich trennt und verbindet.

Auch in Schruns-Tschagguns erinnert in Zukunft ein symbolischer Grenzstein am Negrelli Brunnen an der Ill an die Flüchtlingsschicksale dieser Zeit, wie zum Beispiel an die erst auf Schweizer Seite gescheiterte Flucht Ernst Eisenmeyers aus Wien über die Sulzfluh im Jahre 1938. In den Kriegsjahren waren tausende von Zwangsarbeitern in Vorarlberg eingesetzt, nicht zuletzt auf den Baustellen der Illwerke im Montafon. Auch von ihnen versuchten manche, über die Pässe in die Schweiz zu entkommen.

Als Plattform für diese Erkundung der Grenzlandschaft im Rheintal und in den Bergen dient die Website [www.ueber-die-grenze.at](http://www.ueber-die-grenze.at) mit einer interaktiven Radkarte.

Im Juli 2022 wurde der Hörweg „Über die Grenze“ mit einer Radsternfahrt und einem Festakt in Hohenems feierlich eingeweiht.

Weitere Radtouren standen im Sommer auf dem Programm, so auch in Schruns-Tschagguns am Samstag, 10. September 2022.

#### Schruns-Tschagguns. Vom Gefängnis bis zur Ill (Anfang September)

Ausgehend vom ehemaligen Bezirksgefängnis in Schruns führte uns die Route zum St. Josefsheim und schließlich weiter bis nach Tschagguns. Im einstigen Gefängnis, das heute das Heimatmuseum beherbergt, waren in den Jahren 1938 bis 1945 zahlreiche Flüchtlinge und Zwangsarbeitskräfte inhaftiert. Dementsprechend wurde den beiden Themenschwerpunkten

Flucht und Zwangsarbeit an verschiedenen Stationen in Schruns und Tschagguns nachgespürt.

Hörstation – Grenzstein Nummer 47 – Negrelli Brunnen  
Ernst Eisenmayer

Ernst Eisenmayer hat es fast geschafft, doch die Schweizer Polizei schickt ihn zurück, Drusentor, September 1938

„Zwei meiner jüdischen Schulkameraden hatten es rechtzeitig in die Schweiz geschafft, bevor die Schweizer die Grenzen für uns praktisch schlossen. Doch wir gerieten in eine verzweifelte Lage. Einige unserer Nazi-Schulkameraden hatten uns gewarnt, als wären Warnungen notwendig gewesen, dass sich unsere Situation mit Sicherheit weiter verschlechtern würde. Also begannen wir über die Möglichkeiten, das Land zu verlassen, nachzudenken. Wir klapperten eine Botschaft nach der anderen ab, Vertreter von Ländern der ganzen Welt. Die Antwort lautete immer gleich: NEIN. Kein Geld, keine „ordentlichen“ Papiere, was hatten wir schon zu erwarten? (...)

Ich war in Kontakt geblieben mit den beiden Freunden, die es nach Zürich geschafft hatten. Sie schlugen vor, ich solle den Weg über ein ziemlich schwieriges Gebirge an der Grenze, das Rhätikon, wagen um in die Schweiz zu gelangen. Es klang nach einer guten Idee. Wir hatten ohnehin nichts zu verlieren, zumindest dachten wir das, also versuchten wir zu zweit „Ihnen“ zu entkommen.“ Gemeinsam mit einem gleichaltrigen Verwandten, einem entfernten Cousin namens Hans Reisz, plant der siebzehnjährige Ernst Eisenmayer in Wien im Spätsommer 1938 seine Flucht. Sie würden sich als Wanderer ausgeben. Viele Jahre später schreibt Ernst Eisenmayer in England seine Erinnerungen nieder. Manches darin gibt Rätsel auf. Erinnerungen sind kein verlässlicher Freund. Wie sie ihr Ziel erreichten, ist unklar.

„Wir fuhren die ganze Nacht durch in den Westen Österreichs, doch wir stiegen rechtzeitig vor der Grenze aus dem Zug, um den Verdacht nicht auf uns zu ziehen. Wir waren ja umgeben von Polizisten und Uniformierten. Man könnte es fast farbenprächtig nennen. Anschließend setzten wir uns in einen Linienbus in ein Tal hinein, wo wir in einem kleinen Gasthaus über Nacht blieben. In einem Dorf prangten Fahnen über der Straße, sie wirkten beinahe gebieterisch: „Juden sind hier nicht erwünscht“. Wir mussten es trotzdem versuchen.“

Eine Busfahrkarte dieser Reise hat Eisenmayer behalten, doch die zeigt als Ziel Galtür. Einen ganz Tag seien sie gewandert, hinüber in ein anderes Tal, dann die Nacht im Freien verbracht. Am frühen Morgen brechen sie wieder auf. Seine dramatische Schilderung macht aus der Flucht ein spannendes Abenteuer.

„Das Tageslicht reichte gerade um die Karte zu lesen um die Lage des Terrains zu überprüfen. Meine geringfügige Bergsteiger-Erfahrung kam uns zu Gute. Mein Cousin war nämlich noch nie höher als tausend Meter, das ist die Höhe eines Berges nahe Wien, gestiegen. Er war auch nicht von der sportlichen Sorte. Wir waren immer noch unter der Baumgrenze und ich hatte mir eine Route zur Grenze ausgedacht. Wir hatten bereits ausgemacht, dass wir unsere „Schweizer“ Freunde an der Südseite der Sulzfluh treffen würden. Alle Details waren schon auf dem Postweg vereinbart worden, an diesem Tag sollte der Plan nun Wirklichkeit werden. Gefährlich aussehende Felswände wurden eben von den ersten Sonnenstrahlen erhellt. Es war atemberaubend anzusehen, und der Gedanke an den Anstieg vor uns raubte uns auch wirklich den Atem.“

„Müssen wir da drüber?“, fragte mein Cousin ein wenig keuchend, als wir uns dem Gletscher näherten. „Ja, genau da. Und unsere Freunde werden uns auf der anderen Seite erwarten!“, antwortete ich, um sowohl ihn als



**Hörstation – Grenzstein Nummer 47 – Negrelli Brunnen, Ernst Eisenmayer**

auch mich selbst zu ermutigen, ohne auch nur einmal an Umkehr zu denken. Obwohl ich langsam erkannte, dass unser Vorhaben alles andere als einfach sein würde.“

Auf der anderen Seite des Drusentors treffen sie, so schreibt Eisenmayer, tatsächlich auf die Freunde. Ein Foto zeigt die beiden Flüchtlinge bei einer Rast, die Sulzfluh von Süden gesehen im Hintergrund. Doch Eisenmayers Fluchtgeschichte ist damit nicht zu Ende. Am Bahnhof unten im Tal werden sie von der Polizei angehalten. Statt den Zug nach Zürich besteigen zu können, werden sie verhört – und schließlich zurück ins Deutsche Reich abgeschoben. Und zurück nach Wien geschickt. Noch einmal wagt Eisenmayer einige Wochen später einen Fluchtversuch, über die Grenze nach Frankreich. Und findet sich nach dem Novemberpogrom in Dachau wieder, so wie tausende jüdische Männer, die ins KZ deportiert werden, um ihre Ausreise zu erzwingen.

Ein englisches Visum ermöglicht Ei-

senmayer schließlich doch noch die Emigration nach England – wo er den Krieg in fünf verschiedenen Internierungslagern verbringt. Eisenmayer studiert schließlich Kunst und wird als Maler und Bildhauer tätig. Nach Jahren in England, Italien und Amsterdam kehrte er schließlich zeitweise auch nach Wien zurück, wo er 2018, 97-jährig, verstarb.

Der mobile Hörweg „Über die Grenze“ ist ein Projekt des Jüdischen Museums Hohenems in Zusammenarbeit mit: [erinnern.at](http://erinnern.at), Bodensee Voralpberg Tourismus, Land Voralpberg, Tourismus & Stadtmarketing Hohenems, Stadt Hohenems, Stadt Feldkirch, Marktgemeinde Lustenau, Stadt Bregenz, Stadt Bludenz, Stadt Dornbirn, Marktgemeinde Hard, den Voralpberger Gemeinden Höchst, Altach, Mäder, Koblach, Meiningen, Schruns, Tschagguns, St. Gallenkirch und Partenen, den Schweizer Gemeinden St. Margrethen, Au, Widnau, Diepoldsau, Oberriet und Buchs und der Liechtensteiner Gemeinde Mauren.

### 3. Montafoner Kulturnacht – Ortszentrum Tschagguns

Nach zweimaligem, coronabedingtem Verschieben konnte Ende Juni in unserem Ortszentrum die dritte Montafoner Kulturnacht durchgeführt werden. Kulturbegeisterte erwarteten wiederum spannende Programmpunkte, die die Mitglieder der Kulturvernetzung Montafon gemeinsam organisiert hatten.

- Gestartet wurde um 19 h mit einem Orgel-Konzert sowie einer Führung mit Helmut Binder in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche.

- Anschließend um 19.45 h eine Filmvorführung im Sitzungssaal der Gemeinde. Im Kurzfilm „De.Frost.Zones“ des „Kunstfotografen“ Michael Goldgruber zeigte dieser die verschiedenen Prozesse, die durch den Klimawandel entstehen.

- Um 20.30 h der Vortrag „Wohlwolle“ mit Elisabeth Walch und Doris Bitschnau in der Wintersportsammlung. Mit dem LEADER-Projekt „Textilwerk Montafon“ entstand – Der Weg – Traditionelles Handwerk

trifft nachhaltiges Design – von der Steinschafwolle zum Modeprodukt!

- Abschließend wurden um 21.30 h im Frühmesshaus – Begegnung und Dialog – Filme aus Armenien gezeigt und von Sona Andreyan begleitet.

Vielen Dank der Kulturvernetzung Montafon – Montafoner Resonanzen, Kunstforum Montafon, Montafoner Museen und MAP Galerie für die Durchführung der 3. Montafoner Kulturnacht in Tschagguns!



### 14. Golmer Cross Golf Charity

Anfang Juni erspielten 120 Teilnehmer bei der „Golmer Cross Golf Charity“ 150.000 Euro „vo Muntafuner - für Muntafuner“. Am 11. Juni wurde am Golm wieder quer über die Wiesen gegolft. Bei der 14. Ausgabe der „Golmer Cross Golf Charity“ waren 120 Teilnehmer in Dirndl und Lederhose dabei und schlugen den kleinen weißen Ball quer über die Anita-Wachter-Rennstrecke.

Erspielt wurden insgesamt 150.000 Euro. Die Organisatorenfamilien Amann, Wachter-Salzgeber und Tschohl zeigten sich beim Verkünden des Ergebnisses überwältigt und von ganzem Herzen dankbar. Damit können die Organisatorenfamilien auch in Zukunft weitere Therapien und Heilbehelfe für vom Schicksal getroffene Familien übernehmen.

Das Ergebnis kam durch die Großzügigkeit der Sponsoren und Gönner, stiller Spender, der großen Teilnehmerzahl und durch verschiedene Versteigerungen zustande. Als im Jahre 2009 die



Symbolbild © Patrick Säly

Golf Charity ins Leben gerufen wurde, konnte niemand erahnen, welche große Erfolgsgeschichte damals startete. Aktuell steht die bisherige Spendensumme bei sensationellen € 1.171.052! Es ist unglaublich, wie eine Idee, wie ein „Unterstützungsprojekt“, das mit Herzblut

verfolgt wird, solch ein riesiger Erfolg wurde! Gratulation allen Beteiligten zu dieser einzigartigen Spendensumme, die schon so vielen Kindern und Familien, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unbürokratisch geholfen hat! Vielen Dank!

## Tschagguser Hock für Junggebliebene

Voll motiviert starteten wir den beliebten Nachmittag im Oktober mit verschiedenen Schwerpunkten. So hat uns z.B. im Oktober der ehemalige Postenkommandant von Schruns Hubert Kessler lustige Begebenheiten aus seinem Berufsalltag erzählt.



Hubert Kessler bei seinen amüsanten Ausführungen.

Nur im Jänner und Februar hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Im April überraschten uns die Firmlinge mit einem selbst gebastelten Geschenk für jeden Besucher, das sie im Rahmen eines Sozialprojekts hergestellt hatten. Vielen Dank für diese gute Idee!

Zum Abschluss machten wir wieder einen Ausflug. Dieser führte uns ins kleinste Städtchen der Schweiz nach Werdenberg. Wir durchwanderten Werdenberg und machten eine Seesumrundung. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus Löwen nach Tisis.

Mit vielen neuen Eindrücken und gut gestärkt traten wir unseren Heimweg nach Tschagguns an und begaben uns in die Sommerpause.

Unseren monatlichen Nachmittag gibt es wieder ab Oktober und wir würden uns sehr über viele TeilnehmerInnen freuen!



Der diesjährige Ausflug ging in die Schweiz, nach Werdenberg



Die beliebten Treffs im Foyer der Volksschule

### Umweltschutzaktion des Bodensee-Gymnasiums Lindau

Alpenpflege auf der Lindauer Hütte vom 25. bis 27. Juli 2022 – Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufe des Bodensee-Gymnasiums Lindau führte nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause endlich wieder die Alpenpflege rund um die Lindauer Hütte und die Alpe Spora im Montafon durch. Die dreitägige Aktion wurde von den Lehrkräften zusammen mit der Alpengenossenschaft Spora organisiert.

Um eine nachhaltige Weidewirtschaft zu gewährleisten, ist eine permanente Pflege der Alpflächen nötig. Dazu gehört beispielsweise das Entfernen von Unkräutern wie dem „Weißen Germer“ oder dem „Kreuzkraut“, die vom Vieh nicht gefressen werden, das Wachstum anderer Kräuter und Gräser behindern und dem Boden zudem wertvolle Mineralstoffe entziehen. Dabei halfen die Schülerinnen und Schüler genauso, wie beim „Schwenden“, also dem Entfernen und Aufschichten von wuchernden Latschenkiefern oder anderer Bäume aus den Alpflächen.

Der Spaß kam allerdings auch nicht zu kurz: Lagerfeuer, Kartenspiele, Singen oder eine Wanderung zum „Öfapass“ machten den Aufenthalt zu einem kurzweiligen und sehr abwechslungsreichen Erlebnis.

Unterstützt wurde die Aktion von unterschiedlichen Stellen: Die Gemeinde Tschagguns führte beispielsweise den Gepäcktransport durch und spendierte eine Jause. Golm Silvretta Lünensee Tourismus spendierte die Gondelfahrt auf den Golm für alle Teilnehmer und neben dem Umweltamt Vorarlberg war in diesem Jahr erstmals auch die Albrecht-von-Dewitz-Stiftung von VAUDE aus Tett nang mit dabei. Diese Stiftung unterstützt gezielt nachhaltige Schulumweltprojekte mit Bergbezug.

Seit Jahren leistet das Bodensee-Gymnasium Lindau mit der fleißigen Arbeit seiner Schülerinnen und Schüler



so einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der traditionellen Weidewirtschaft auf der Alpe Spora und der dortigen jahr-

hundertealten Kulturlandschaft.

**Florian Reisinger**  
(Lehrkraft Bodensee-Gymnasium)

## M3 Montafon Mountainbike Marathon 2022

**Großartige Ausblicke und tolle Leistungen warteten auch in diesem Jahr wieder auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 13. M3 Montafon Mountainbike Marathon vom 28. bis 30. Juli 2022.**

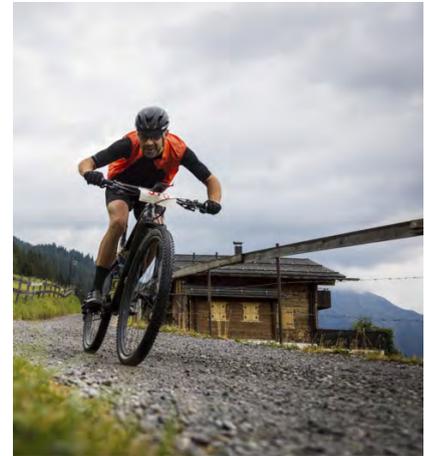
Bei diesem Event haben Hobby- und Profibikerinnen und -Biker im Montafon die Möglichkeit, sich ihren persönlichen Herausforderungen zu stellen: Der M3 Montafon Mountainbike Marathon ist mit fünf unterschiedlichen Disziplinen an drei Tagen ein Garant für sportliche Höchstleistungen in Kombination mit Genuss und beeindruckendem Bergpanorama. Das Montafon liefert den Sportlerinnen und Sportlern anspruchsvolle Streckenprofile, kräfteaubende Anstiege und waghalsige Abfahrten.

Eine ordentliche Portion Muskelkraft in den Beinen erfordert die längste und härteste Distanz M3, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf flachen Single-Trails, wurzeligen Waldabschnitten und hochalpinen Passagen 130 Kilometer und 4.500 Höhenmeter zurücklegen. Auch der anspruchsvolle M2 mit 65 Kilometern und 2.400 Höhenmetern sowie der ebenfalls sportlich herausfordernde M1 mit insgesamt 45 Kilometern

und 1.250 Höhenmetern, verlangt den Bikerinnen und Bikern einiges ab. Für Hobby-Bikerinnen und -Biker sowie Einsteigerinnen und Einsteiger gibt es den Mfit – mit 29 Kilometern und 400 Höhenmetern. Bei dieser Disziplin wurden nicht der schnellste Fahrer oder die schnellste Fahrerin gewertet, sondern Jene oder Jener mit der geringsten Abweichung zur Durchschnittszeit über alle gefahrenen Zeiten.

### Montafon E-Bike Genussrunde

Am Donnerstag und Freitag des M3-Wochenendes verband die Montafon E-Bike Genussrunde Gaumen- und Augenschmaus! Mit E-Motor-Unterstützung, aber ohne Zeitmessung, lernten Genussbikerinnen und -Biker bei drei Kulinarik-Stopps die landschaftliche und kulinarische Vielfalt des Montafon kennen. Auf der insgesamt 31,5 Kilometer langen Strecke von Schruns über Silbertal zum Kristberg konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Montafon E-Bike Genussrunde nicht nur durch kulinarische Highlights verwöhnen lassen, sondern gleichzeitig grandiose Ausblicke genießen. Nur der unermüdliche Einsatz vieler Ver-



© Christian Hirschmann  
Montafon Tourismus

eine sowie hunderter freiwilliger Helferinnen und Helfer macht diese Veranstaltung überhaupt möglich! Der Dank gilt jedem Einzelnen, der sich für den M3 Montafon Mountainbike Marathon engagiert! Im Gemeindegebiet von Tschagguns waren Helferinnen und Helfer des WSV Tschagguns, der Ortsfeuerwehr Tschagguns, der Bergrettung Ortsstelle Schruns/Tschagguns sowie der Trachtengruppe Tschagguns im Einsatz.

Darüber hinaus gilt auch den Grundstücksbesitzern, die die Durchfahrt erlauben, ein großes Dankeschön.

## Tschagguser Dorfhoek

**Unter dem Motto „Ein bunter Veranstaltungsmix macht unser Dorf einzigartig“ fand diesen Sommer der „Tschagguser Dorfhoek“ drei Mal auf unserem Volksschulplatz statt. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Tschagguser Gola-Droli's.**

Als musikalische Unterhaltung waren die Muvukaten, die Harmoniemusik Tschagguns unter der Leitung der Kapellmeisterin Katharina Battlogg sowie Gagla & Tö (Jungmusikanten von Tschagguns, St. Anton i. M. und Gantschier) zu Besuch. Parallel zum Dorfhoek fand der

Tschagguser Sommermarkt statt. Regionale Lebensmittel, Steinschafprodukte, Liköre, Essig und Chillivariationen, Dekoartikel, Marmeladen uvm. wurden angeboten. Trotz des manchmal wechselhaften Wetters waren die Dorfhoek's immer sehr gut besucht, was sehr für die Veranstalter spricht! Für dieses nette Miteinander begleitet von hervorragenden, musikalischen Darbietungen, welche Einheimischen und Gästen viel Freude bereiteten, möchte ich mich sehr herzlich bei den Gola Droli's, der Harmoniemusik Tschagguns, den Markt anbietern allen musikalisch Mitwirkenden sowie den Mitarbeitern des Bauhofes bedanken.



## Beachcup im Alpenbad Montafon

Der Volleyballclub Montafon veranstaltete heuer vom 21. bis 22. August zum 10. Mal den Beachcup Montafon im Alpenbad.

Insgesamt waren 36 Teams aus der Schweiz, der Ukraine, Tschechien, Polen, Deutschland und natürlich aus Österreich bei diesem Sportevent am Start. Zehn Herren- und Damenteams am Samstag sowie 16 Teams im Mixed-Bewerb am Sonntag, kämpften um den Turniersieg. Das hohe Niveau der Sportler, eine Tombola, eine Volley-Wurfwand und eine Bar sowie coole Musik machten dieses Wochenende wieder zu einem Highlight für



die Volleyball Begeisterten. Vielen Dank und herzliche Gratulation dem Volleyballclub Montafon zu dieser

erstklassig organisierten und durchgeführten Sportveranstaltung.

## Alpenbad Montafon

Das Alpenbad Montafon konnte in diesem Sommer rund 68.000 Besucher verzeichnen. Dies sind die höchsten Eintrittszahlen seit 2003!

Unser Schwimmbad - wunderbar eingebettet in die Montafoner Bergwelt - ist eines der schönsten Bäder weitum. Mit einem 25-m-Schwimmerbecken, welches täglich von vielen Stammgästen gerne besucht wird, sowie einer großen und kleinen Rutsche und einem Kleinkindbecken verfügt das Schwimmbad über eine Wasserfläche von insgesamt 5.130 m<sup>2</sup>. Unsere Liegefläche umfasst 12.500 m<sup>2</sup>. Ein besonderes Highlight ist der von wunderschönen Seerosen bewachsene Naturbadeteich, welcher unserem Schwimmbad einen ganz besonderen Erholungswert bringt.

Das von Einheimischen und Gästen gern besuchte Bad wurde in den letzten Jahren durch neue Sanitäreinrichtungen sowie einem neuen Eingangsbereich zeitgemäß saniert. Auch die zwei mit qualitativ hochwertigem Sand befüllten Volleyballplätze werden sehr gerne und intensiv genutzt. Das Café Strandkorb, welches an Dagmar und Oliver Martin seit Jahren verpachtet wird, bietet auf der Sonnenterrasse eine ansprechende Gastronomie.

Jahr	Personen	Jahr	Personen	Jahr	Personen
1980	58.470	1997	57.721	2014	32.058
1981	61.983	1998	55.916	2015	60.226
1982	66.983	1999	46.159	2016	50.336
1983	72.696	2000	56.666	2017	57.743
1984	50.089	2001	57.760	2018	58.958
1985	52.440	2002	46.195	2019	45.815
1986	54.449	2003	98.101	2020	48.954
1987	39.318	2004	53.364	2021	42.012
1988	38.452	2005	46.562	2022	68.000
1989	28.465	2006	54.218		
1990	48.143	2007	38.701		
1991	58.540	2008	42.435		
1992	58.299	2009	59.744		
1993	45.855	2010	49.947		
1994	83.441	2011	53.235		
1995	48.698	2012	61.186		
1996	49.904	2013	66.334		



Das Alpenbad Anfang der 80er Jahre. © Sedlmayr

### Zeltlager Jugendfeuerwehr Bad Friedrichshall

Vom 2. bis 9. September fand in Tschagguns/Latschau ein Zeltlager der Jugendfeuerwehr Bad Friedrichshall statt. Dankenswerterweise durfte dies auf dem Areal des Pfadfinderheims in Latschau durchgeführt werden.

Wegen der Corona-Pandemie musste das ursprünglich für 2020 vorgesehene Lager auf 2022 verschoben werden. Trotzdem tat diese zwei Jahre Verzögerung der Begeisterung der Jugendlichen keinen Abbruch, und so konnten sie 25 Jahre Jugendfeuerwehr Bad Friedrichshall ausgiebig genießen und feiern.

Insgesamt reisten 24 Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren an. Sie wurden betreut von 14 Personen. Zusätzlich reisten, in 4 Tagen (mit Tagesetappen von ca. 90 km), 8 Feuerwehrkameraden mit dem Fahrrad von Deutschland nach Tschagguns!



Am 7. September wurde eine „Lagerolympiade“ gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus Tschagguns abgehalten. Neben dem anderen tollen Programm, das die Jugendlichen aus Bad Friedrichshall erlebt haben, war diese „Olympiade“ ein Highlight, nicht zuletzt für die Feuerwehrjugend aus Tschagguns! Dieser Tag endete am späten Nachmittag mit einem gemütlichen Grillabend der Partnerfeuerwehren Bad Friedrichshall und Tschagguns!

Schön, dass der Feuerwehrynachwuchs aus Deutschland zusammen mit den Feuerwehrkameraden wieder einmal in Tschagguns waren – damit konnten alte Freundschaften aufgefrischt und neue Freundschaften geschlossen werden!

Vielen Dank dem Feuerwehrkommandanten Martin Wischenbart mit seinen Kameraden – auch im Namen der Feuerwehrkameraden aus Deutschland – für die großartige Unterstützung dieses Zeltlagers!

### Tschagguns – Alpabtrieb 2022

Am 10. September fand ab 9 Uhr der Alpabtrieb der Alpen Hora, Latschütz und Tilisuna statt. Zu diesem traditionellen Höhepunkt im bäuerlichen Leben hatten sich auch heuer wieder sehr viele Besucher im Tschagguner Ortszentrum eingefunden.

Der große Bauernmarkt beim Parkplatz „Alti Gme“, bei dem die Alpen ihre frischen Produkte verkauften und auch zahlreiche andere regionale Produkte angeboten wurden, war gut besucht. Ab 10 Uhr spielte die Harmoniemusik Tschagguns einen Frühschoppen. Ab 11 Uhr folgte eine musikalische Unterhaltung durch Davenna 7.

Vor 11 Uhr trafen dann die ersten, kunstvoll geschmückten Kühe, Pferde und Esel im Ortszentrum ein. In bewährter Art und Weise vermittelte Karl-Ludwig Ortner während der Veranstaltung durch seine interessante Moderation allerlei Wissenswertes zur Alpwirtschaft sowie der Land-



wirtschaft im Allgemeinen. Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Art und Weise der Viehzuchtverein Tschagguns.

Vielen Dank an alle Alpverantwortlichen für die konstruktive Mitarbeit, Danke den Äplern für ihren Einsatz – nicht nur beim Alpabtrieb, sondern während des ganzen Alpsommers! Danke an die Ortsfeuerwehr Tschagguns in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Schruns – sie hatten die Verkehrsregelung im Griff. Danke an

die Firma Jäger für die Parkierungsmöglichkeiten. Danke an Angelika Vonbank vom Ortsmarketing für die Gesamtorganisation sowie dem Bauhof der Gemeinde Tschagguns für die tatkräftige Unterstützung!



### Montafoner Resonanzen

Mit den Montafoner Resonanzen haben wir im Montafon ein musikalisches Format gefunden, das sowohl unsere Bevölkerung als auch unsere Gäste mit einem vielfältigen Konzertangebot überzeugt!

Die Montafoner Resonanzen bringen an sechs Wochenenden wieder Künstler von Rang und Namen ins Tal. Gehör finden verschiedene Stilrichtungen – von Bläsern, Kammermusik und Jazz bis Volksmusik, Crossover und Orgel. Alle Konzerte werden an besonderen - teilweise ungewöhnlichen, aber der Musik entsprechend authentischen – Orten aufgeführt.

In Tschagguns waren dies heuer das - Eröffnungskonzert in der Pfarr- und

Wallfahrtskirche mit dem Quartetto Gioacchino

- Jazz am Stausee mit der Jailhouse Jazzmen Dixieland Band
- Jazz auf der Schutzhütte mit den Jazz-Refugees auf der Tilisunahütte
- Orgelkonzert in der Pfarr- und Wallfahrtskirche mit Hannfried Lucke

Vielen Dank unserem Pfarrer Hans Tinkhauser, dass wir verschiedene Konzerte in der Pfarrkirche durchführen können!

Danke an die ausführende Organisation – Montafon Tourismus – für die Umsetzung der Veranstaltungen!

Ganz besonderen Dank an den Kurator der Montafoner Resonanzen - an Markus Felbermayer!



### Trinkwasserbrunnen/Bänkle Golmerbach Latschau

Sowohl Gästen als auch Einheimischen fällt bei der Weggabelung Matschwitzerweg – Gauertalweg immer wieder die „kleine, feine Wohlfühloase“ am Golmerbach auf. Für den schönen Blumenschmuck und dessen Pflege sowie das „in Ordnung halten“ zeichnet Armin Salzgeber verantwortlich.

Armin pflegt und hegt dieses beschauliche Plätzchen schon seit vielen Jahrzehnten und so ist dieses Foto ein kleines Dankeschön der Gemeinde an ihn. Danke!



### Tilisuna Messe 2022

Am Maria Himmelfahrt – Feiertag, 15. August fand die traditionelle Bergmesse bei der Tilisunahütte statt. So wie jedes Jahr hatte auch heuer die Gemeinde Tschagguns einen Buszubringer organisiert, damit möglichst viele Interessierte an dieser Bergmesse in unserer herrlichen Berglandschaft teilnehmen konnten.

An diesem „höchsten Älplerfeiertag“ ließ es sich die Harmoniemusik Tschagguns nicht nehmen, in bewährter Art und Weise die musikalische

Begleitung der Bergmesse zu übernehmen. Vielen Dank an Kaplan Dariusz für die Durchführung und Gestaltung der Bergmesse bei der Tilisunahütte. Danke der Harmoniemusik Tschagguns für die schöne, musikalische Unterhaltung und Begleitung. Danke den Tilisunahütte-Pächtern, Sabine und Markus Jankowitsch, dass sie diese Tradition der Bergmesse weiter fortsetzen und unterstützen. Und nicht zuletzt Danke an den Alpobmann Hermann Wachter für die Zufahrtsmöglichkeiten.



### Tschagguser Kilbi

Dieser traditionelle Tschagguser Festtag startete um 9.30 h mit einem Festgottesdienst in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche. Ab 10 h dann die Eröffnung des Krämermarktes u.a. mit dem Verkauf von regionalen Produkten unserer verschiedenen Alpen.

Um 11 h Kilbi-Auftakt mit Bewirtung und Frühschoppen mit der Tschagguser Harmoniemusik. Der Kilbi-Nachmittag mit Livemusik der „d'Höfis“ wurde begleitet von einem abwechslungsreichen Kinderprogramm, einem Bierkrugschupfen und einer großen Tombola. Vielen Dank den Gola-Droli's für ihren Einsatz und die Durchführung unserer Kilbi. Danke auch dem Bauhof der Gemeinde für die Mithilfe beim Aufbau. Ein detaillierter Bericht folgt im Inneren des Gmesblättli.



### Flohmarkt beim Aktivpark

Am Sonntag, 11. September veranstaltete der Eislaufverein Montafon wiederum den größten Flohmarkt in der Region! In der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr waren alle Interessierten – Käufer und Verkäufer – herzlich willkommen.

Sehr viele Besucher waren gekommen – an den diversen Verkaufsständen wurde begutachtet, gefeilscht und gekauft. Es wurde ein umfangreiches Warensortiment angeboten und so manches Einzelstück fand einen neuen Besitzer. Bestens organisiert und

bewirtet vom Eislaufverein Montafon waren Groß und Klein begeistert von der vielfältigen Produktauswahl. Vielen Dank dem Eislaufverein Montafon für die Organisation des tollen Flohmarktes im wetterunabhängigen Aktivpark.



### 24. Silvretta Classic Rallye Montafon

Wenn die faszinierenden Boliden der Zwanzigerjahre die Silvretta-Hochalpenstraße bezwingen, gefolgt von den Luxus-Karosserien der Dreißiger. Wenn die Motoren der legendären Sportwagen und liebenswerten Alltagsmobile der Nachkriegszeit röhren und gurgeln, dann wird Automobilgeschichte für Teilnehmer und Zuschauer mit allen Sinnen erlebbar. Selten bekommt

man die Chance, solche Meilensteine der Automobilgeschichte vor einer landschaftlichen Traumkulisse erleben zu können.

Die Silvretta Classic Rallye Montafon ist eine der beliebtesten Rallyes für klassische Autos bis Baujahr 2002. Die 24. Auflage führte über insgesamt rund 590 Kilometer vom Montafon

aus über traumhafte Alpenpässe und war mit insgesamt rund 180 Teams schon lange vorher ausgebucht. Ältestes Auto war ein Bentley 4 1/2 Liter aus dem Baujahr 1929, das jüngste ein BMW Z3 M aus dem Baujahr 2000. In dem „rollenden Museum“ sind klassische Autos von über 30 verschiedenen Marken zu erleben.

### Platzkonzerte der Harmoniemusik Tschagguns

**Unter dem Motto „Mit Musik ist das Leben erst schön“ wurde diesen Sommer ein umfangreiches und flottes Programm bei den Platzkonzerten der Harmoniemusik Tschagguns geboten!**

Bei insgesamt acht Auftritten konnten die zahlreichen Besucher die ganze Bandbreite des Könnens der Harmoniemusik genießen. Von Marschmusik, Polka bis zu Unterhaltungsmusik wurde alles gespielt. Für diese wunderbaren Darbietungen und Abende bedanken wir uns sehr herzlich bei der Harmoniemusik Tschagguns un-

ter der Führung von Kapellmeisterin Katharina Battlogg! Auch die jungen, engagierten Musikanten von „Gagla & Tö“, die unter dem Motto „MUSIZIERA ISCH SCHÖ, BI GAGLA & TÖ“ voll aufleben, hatten einen Auftritt im Vorprogramm und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Die Jugendarbeit ist ein ganz wesentlicher Teil der Vereinsarbeit der Harmoniemusik Tschagguns und zusammen mit der Trachtenkapelle Gantschier sowie dem Musikverein St. Anton i.M. wird gemeinsam bei der Jugendumusik „Gagla & Tö“ musiziert.



### Sportanlage Fußballstadion Wagenweg – starke Frequenz

**Der Intersport Fischer FC Schruns betreut derzeit 10 Nachwuchsteams von der U 6 bis zur U 16. Das 1 B sowie die Erste Mannschaft nutzen die Sportanlage von Mitte Februar bis Anfang November.**

Am 26. Mai veranstaltete der Intersport Fischer FC Schruns den Bewerb „Beweg dich schlau mit Servus TV“ und am 13. Juni den „Montafoner Volksschüler Cup“ mit 200 Kindern. Vom 15. bis 19. August fand erstmalig das Real Madrid Clinics Trainingscamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren statt. Dabei erlebten die 54 Nachwuchskicker professionelle Trainingseinheiten und die Magie des Vereins Real Madrid. Ein großes Dankeschön dem Intersport Fischer FC Schruns für ihre engagierte Nachwuchsarbeit sowie die Organisation dieser tollen sportlichen Events.

Ein besonderes Highlight auf unseren Fußballplätzen im Juni war wiederum die 13. Internationale Montafon Alpine Trophy, bei welcher insgesamt 64 Mannschaften teilnahmen. Rund 1.500 Nachwuchskicker aus fünf Nationen trafen sich auf den Sportplätzen Gaschurn, St. Gallenkirch, Schruns und Vandans, um ihr Können und ihr Potenzial unter Beweis zu stellen. Die Montafon Alpine Trophy war vor allem auch für die Bevölkerung ein Besuch wert. Abseits der Spiele, die kostenlos besucht werden dürfen, war vor allem die große Eröffnungsfeier beim Fußballstadion Wagenweg ein klares Highlight.

Ein weiteres Highlight waren zweifelsohne die zwei internationalen Testspiele mit den Profimannschaften SC Freiburg, FC Luzern, SCR Altach und FC St. Gallen, welche bei einer traum-

haften Kulisse zwei tolle Testspiele absolvierten. Das Profitrainingslager des deutschen Spitzenfußballteams SC Freiburg mit Trainer Christian Streich fand mittlerweile schon das 16. Mal bei uns statt!

Besonders für Kinder- und Jugendmannschaften werden sehr gerne Trainingslager in Schruns-Tschagguns gebucht. In diesem Jahr konnten wir insgesamt 10 Nachwuchsmannschaften von den Clubs des FC Niederweningen, des FC St. Gallen und vom GC Zürich auf unseren Fußballplätzen begrüßen.

Mit dem in diesem Jahr neu gebauten Kunstrasenplatz und den sehr guten Gastgebern in Schruns-Tschagguns sind wir eine sehr gefragte Destination bei den Profi- und Amateurmansschaften.

## Neueröffnung in Schruns

Während ihrer ersten Schwangerschaft im Jahr 2015 begann Sarah Egg mit der Herstellung von Babyartikeln für ihren Sohn Emilio. Viele Freundinnen waren begeistert und wollten selbst die handgefertigten Babyaccessoires von Sarah haben.

2019 wagte sie den ersten großen Schritt und machte sich selbstständig. Durch den Onlineshop ([www.eggmadedesign.com](http://www.eggmadedesign.com)) und die vielen Kontakte über Instagram gelangten ihre Produkte bis nach Amerika und Afrika.

Der nächste große Schritt war die Kooperation mit Schös&Guats. In zwei Fächern können sich die potenziellen Kunden von der hohen Qualität der handgemachten Accessoires überzeugen. Die Produkte von eggmadedesign wurden von der AGES geprüft

und sind somit CE zertifiziertes Spielzeug. Besonders beliebt sind Geburtsets, die thematisch und farblich speziell aufeinander abgestimmt sind, sowie die bequemen, handgemachten Beanies aus Baumwolle.

Der wohl größte Schritt folgt am 7. Oktober 2022 mit der Eröffnung des Geschäftes in Schruns (neben Café Frederick) unter dem Namen eggmadedesign kids store & more. Dort werden neben den handgefertigten Produkten von Sarah viele umweltfreundliche und außergewöhnliche Artikel angeboten. Neugierig?

### Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Samstag von 9:00-12:00 und Freitagnachmittag von 14:00-18:00 Uhr – erweiterte Öffnungszeiten während der Saison**



# NEUERÖFFNUNG in Schruns

am 7. & 8. Oktober von 09:00 bis 17:00 Uhr

Samstag Kinderschminken ab 14:00 Uhr



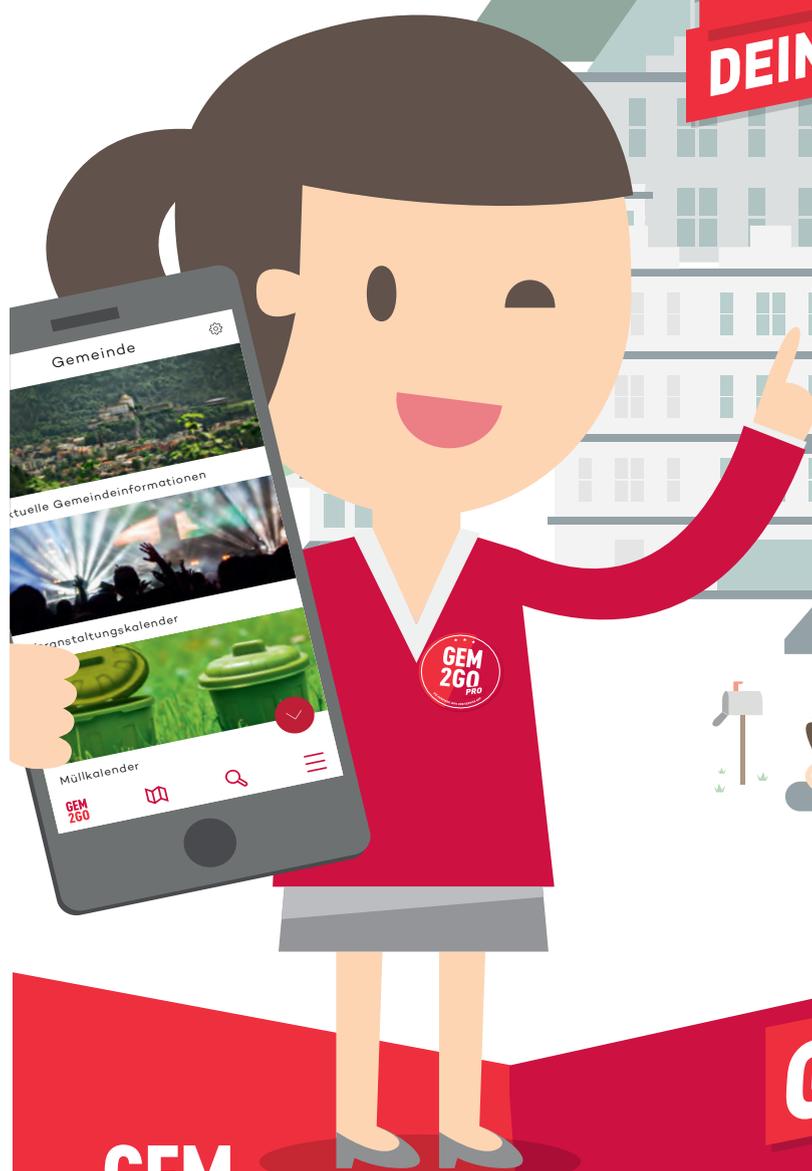
Handgemachte Baby- und Kinderaccessoires  
Nachhaltige Spielsachen & Kinderbekleidung  
Naturkosmetik aus Österreich  
und vieles mehr!

eggmadedesign  
kids store & more

Sarah Egg • Kirchplatz 6 • 6780 Schruns • [www.eggmadedesign.com](http://www.eggmadedesign.com)

# GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN  
INFOS  
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:  
JETZT KOSTENLOS AUF  
GEM2GO.AT**

**GEM  
2GO** Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App



# WAHLSERVICE ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022

**Am 9. Oktober wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Bundespräsidentenwahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „**Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **9. Oktober 2022** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „**Amtlichen Wahlinformation**“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektro-

nisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „**Amtliche Wahlinformation**“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober 2022. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!**

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



**LANG VONIER** ARCHITEKTEN

**UNSERE WOHNANLAGE VIOLA SATTEINS IST FERTIGGESTELLT UND BEZOGEN!**

Foto: Michael Nagl



## FIS Nordische Kombination in Tschagguns & Partenen

Die Weltelite der Nordischen Kombination war vom 2. - 4. September im Montafon am Start. Erstmals auch mit den Damen. Bei besten Bedingungen nahmen Top-Athlet\*innen aus 12 Nationen am hochkarätigen Programm rund um den Sommer Grand-Prix der Herren und Damen teil. Auch die besten Nachwuchstalente hatten die Chance, ihr Können beim FIS Youth Cup zu zeigen und sich mit internationalen Mitstreitern zu messen.

Die Sprungbewerbe wurden im Schanzenzentrum Montafon Nordic in Tschagguns ausgetragen, die Laufbewerbe fanden auf Skirollern auf einem attraktiven und anspruchsvollen Rundkurs in Partenen statt.

Bei den Damen freuten sich Nathalie Armbruster (GER) und Gyda Westvold Hansen (NOR) über den Sieg. Beste Österreicherin war Lisa Hirner auf Platz 3 beim Sprungbewerb.

Bei den Herren dominierten die nordischen Länder mit den Siegen von Jens Luraas Oftebro (NOR) und Eero Hirvonen (FIN). Aber auch die Leistungen der österreichischen Athleten konnte sich sehen lassen. So schaffte es Martin Fritz (AUT) beim Springen auf den dritten Platz, sowie Stefan Rettenegger im Laufbewerb auf den zweiten Platz.

Beim Youth Cup wurden jeweils die Jahrgänge 2008-2009 (I) und 2005-2007 (II) bewertet. Bei den Mädchen I sicherten sich Emilia Vidgren (FIN) und Anna-Sophia Gredler (AUT) die ersten Plätze. Mädchen II entschieden Kjersti Graesli (NOR) und Ingrid Laate (NOR) für sich. Die Buben I gewannen Lovro Percl Serucnik (SLO) und Kenji Grossegger (AUT). Bei den Buben II siegte Jan John (CZE) herausragend in beiden Disziplinen. Als besonderes Highlight wurden die Preise von Welt- und Gesamtweltcupsieger Jarl Magnus Riiber überreicht.



Der Laufbewerb in Partenen



Die Sprungbewerbe wurden beim Schanzenzentrum in Tschagguns ausgetragen

Zahlreiche begeisterte Zuschauer ließen sich diese Events nicht entgehen und bestaunten die unglaublichen Leistungen der Sportler\*innen. Die vielen fleißigen Helfer\*innen, ohne die ein Großevent dieser Art gar nicht möglich ist, sorgten für einen reibungslosen Ablauf und Speis und Trank.

Sportkoordinator Peter Both vom WSV Tschagguns zeigt sich rundum zufrieden: „Jungen Sportler\*innen

eine Bühne zu bieten, wo sie sich beweisen und messen können, ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Es ist jedes Mal ein schönes Erlebnis, wenn die viele Arbeit, die solch ein Event mit sich bringt, am Ende jung und alt begeistert.“

**Wer sich näher für die Resultate der einzelnen Bewerbe interessiert, ist auf der FIS Homepage gut beraten: <https://www.fis-ski.com/en/nordic-combined>**



## WINZERABEND MIT AFTERPARTY IN DER ALTEN TALSTATION

Schwenke das Glas, halte es gegen das Licht, schnuppere am Wein und lass ihn über deine Zunge rollen. Wir laden dich ein, beim Winzerabend mehr über die besonderen Tropfen zu erfahren. Die Weingüter Reumann und Tegernseerhof geben Weininteressierten spannende Hintergrundinfos. Das Team der Alten Talstation sorgt mit dem Flying Dinner dafür, dass das Geschmackserlebnis perfekt ist. Nach der Weinverkostung lässt du den Abend bei der Afterparty mit DJ-Beats ausklingen.

### INFORMATIONEN

- **Termin:** 07. OKT 2022
- **Location:** Alte Talstation, Gaschurn
- **Veranstaltungsbeginn:** 18.30 Uhr
- **Weingüter des Abends:**
  - Weingut Reumann
  - Weingut Tegernseerhof
- **Informationen zu den Winzern:** [weingut-reumann.at](http://weingut-reumann.at), [tegernseerhof.at](http://tegernseerhof.at)
- **Programm:**
  - Apéro
  - 5-Gänge-Flying-Dinner-Menü
  - Weinbegleitung mit Präsentation des Winzers
  - Wasser, Kaffee, Schnaps „Verdauern“
  - Afterparty mit DJ
- **Teilnehmerzahl:** begrenztes Platzkontingent in der Alten Talstation
- **Hinweis:** Das Flying Dinner und die Weine werden speziell aufeinander und saisonal abgestimmt. Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten bitte bei der Reservierung angeben.

€ 95,-\*

Reservierungen bis am Tag vor der Veranstaltung (17.00 Uhr) online unter [silvretta-montafon.at](http://silvretta-montafon.at), an allen geöffneten Bergbahnkassen, unter +43 5557 6300 oder in der Alpin Sport Zentrale in Schruns möglich;  
\*inklusive Aperitif, 5-Gänge-Flying-Dinner-Menü, Weinbegleitung, Wasser und Kaffee



## Das Tschaggunser Heilbad

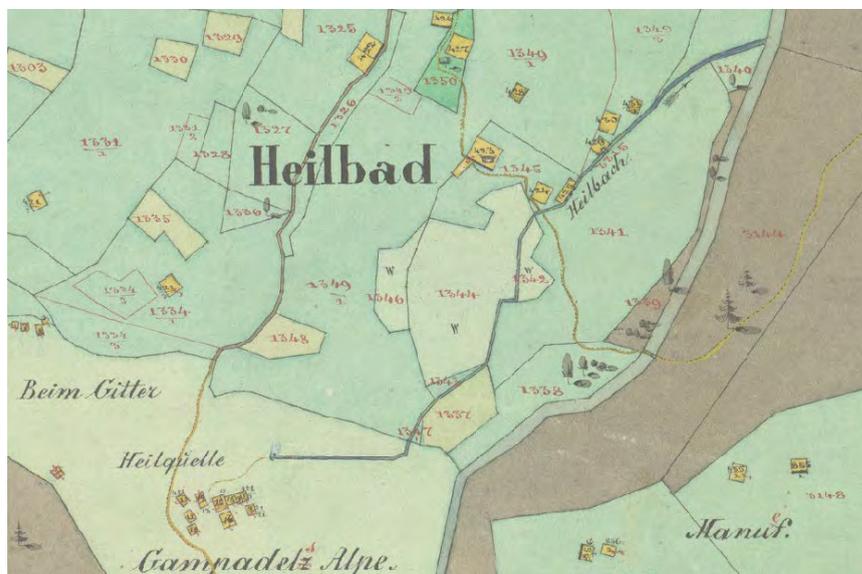
Im Laufe der Neuzeit wurden im Montafon mehrere Heilbäder betrieben. Diese hatten in erster Linie lokale Bedeutung, doch immer wieder suchten auch Menschen aus entfernteren Gebieten diese Heilquellen auf. So wurde in der Emser Chronik im Jahr 1616 in Bezug auf das Montafon vermerkt: Das Tal „hat etwan vil Berckwerck gehabt, von Silber vnd Eysen, der zeit aber erloschen, hat auch Waserbäder vnd ander Mineral“.

In Tschagguns befand sich im Gampadelstal das Heilbad „Schönau“, das nachweislich seit dem frühen 17. Jahrhundert unter der Bezeichnung „wildpad zu Tilisuner thal, in der Aw“ in Betrieb war. Damals gab es dort „vier unterschiedliche costliche Wässern“. Bei der verwendeten Heilquelle handelte es sich um eine kalte Schwefelquelle und eine eisenhaltige Quelle.

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde das Bad durch eine Lawine zerstört: „Im Jahr 1738 den 23. Februar ist in einem dreitägigen Schneewetter ein überaus großer Schnee gefallen, es ist zu Tschagguns eine Lawine von dem sogenannten Mittagter Spitz heruntergefahren, sie hat das Mineral-Baadhaus, Kapellen, nebst einem andern Haus und einer Mülle, zwei Ställe, zwei Kühe, ein Rind, drei Kälber, sieben Stück Schaf, fünf Ziegen und sieben Schweinen bey dem Gätter weggeräumt.“

Nach dem Unglück wurde es jedoch wiederaufgebaut und weiter betrieben. Um 1800 bestand ein großes Bauernhaus, in dessen Kellerräumen Badewannen für den Badebetrieb installiert waren. 1810 wurde der Badmeister Franz Thomas Fleisch wegen seiner Verschwendungssucht entmündigt. Im Jahr 1841 war vermerkt worden, dass die Badeanstalt „größtentheils von Frauen benützt wird“. Wann genau der Betrieb aufgelassen wurde, ist nicht bekannt. Vermutlich endete die Nutzung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Der Vandanser Schulrat Hans Bar-



Im Kataster aus dem Jahr 1857 wurde das Heilbad noch eingetragen.

bisich erinnerte sich um 1920: „Auf der aussichtsreichen Anhöhe Ziegerberg, eine Wegstunde von der Tschaggunser Pfarrkirche entfernt, stand ein großes Bauernhaus, dessen Kellerräume mit Badewannen ausgestattet waren. Neben dem Hause ein großer Brunnentrog, der schwefelhaltiges Wasser führte. Dies alles ist nicht mehr und das Wässerlein verliert sich still im Wiesengrunde. Kein Mensch denkt dort ein Badehaus zu erstellen. Damals ja, da stapfte so mancher Talbewohner, der an Gicht oder Rheumatismus litt, den Berg hinan, dem Schönauer Burabädli zu.“

Mehreren Sagen zufolge spukte des Nachts ein Badbutz in den Räumlichkeiten. So berichtet eine Überlieferung, dass er angeblich an dem Wasserkessel und an den Badewannen hämmerte. Wenn man ihn suchte, dann konnte es vorkommen, dass man geschlagen wurde. Lediglich eine Badewärterin, die dort sechs Sommer lang arbeitete, blieb von ihm verschont. Auf die Frage, wie das möglich sei, antwortete sie stets: „Nu fließig d's Gwiwasser ne und wacker bät!“ Viele Jahre später betrieb eine Familie mit mehreren Kindern das Bad. Eines Tages erkrankte das jüngste Kind und lag im Sterben. Als es auf

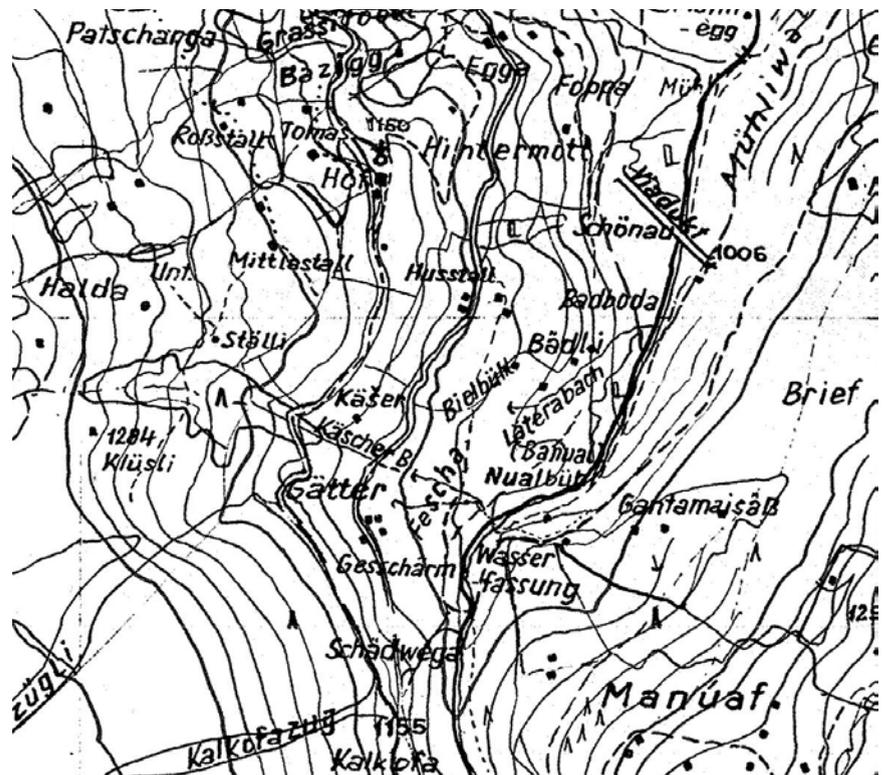
dem Sterbebett lag, kam um Mitternacht eine dunkle Gestalt ans Kammerfenster und rief: „Bald, bald, ist dein Kind erlöst!“ – „Wie Gott will“, seufzte die Mutter, die bei ihrem sterbenden Kind wachte. Tatsächlich verstarb es noch in der Nacht und als am nächsten Morgen das Totenglöcklein läutete, so war eine dumpfe Stimme zu vernehmen, die sprach: „Ich bin erlöst.“

Eine andere Sage lautet folgendermaßen: „Im Bädle Schönau zu Tschagguns hat man vor nicht gar langer Zeit noch den Badbutz gesehen. Nach dem Sagen von Gästen ist es ein Weibsbild in weißen Hemdärmeln und in einer weißen Schoß. Sein Hauptgeschäft hat er mit den Badewannen, die er putzt und fegt, füllt und leert, mit großem Geräusch hin und wieder kehrt und deren Zapfen er mit solcher Gewalt aus und ein schlägt, daß das ganze Badgebäude davon erhilt; seine Freude ist es auch, eine oder die andere Tür mit Gewalt zuzuschellen, daß die Türe gegenüber aus der Klinke fällt. Gäste versichern auch, es habe der Badbutz öfters schon als Brustbild in weißen, aufgeblasenen Hemdärmeln bei offenem Fenster gar zimpfer und zumpfer in die Gaststube hereingeschaut.“

Ein weiteres Montafoner Heilbad bestand – möglicherweise schon seit dem ausgehenden Mittelalter – im Silbertaler Ortsteil „Bädli“ als „Heilbrunnen“. Es handelte sich dabei um eines der seltenen Schwefelbäder, sodass 1687 sogar eine gedruckte „Kurze Beschreibung der Gelegenheit und Ursprung des silberthalischen Heylbrunnens und Bads“ von Ulrich Loretz, dem damaligen Betreiber, herausgegeben wurde. Darin heißt es unter anderem, dass „Gott der Allmächtige dieses Heylwirkende Wasser den Notdürftigen zum besten der Welt gleichsamb mit Gewalt doch als ein barmherzigster Vatter zeigen wollen, in denen vor diesen die Bergknappen aus Überfluss dieses hervorquellende Heylwasser, von ihrem Silber-Aertzt-graben alda abstehen, und solches zu Nutzen und Hilf den Presthaften und Siechen überlassen“.

Bereits damals wurde das Alter des Bades auf „mehrere hundert Jahre“ geschätzt. Für die folgende Zeit fehlen weitere Überlieferungen. Erst aus dem Jahr 1832 liegt wiederum ein Bericht darüber vor, dass der in Schruns tätige Arzt Dr. Huber den Franz Josef Loretz aus Silbertal mittels einer Badekur von einer „schweren Gliedersucht“ heilte. Mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs wurde die Heilquelle 1878 neu gefasst und ein Jahr später eröffnet: „Dieselbe ist eisen-, schwefel- und kupferhältig und leistet vorzügliche Dienste gegen Kopfleiden und wassersüchtige Anschwellungen etc. Gerade in letzter Zeit haben überraschende Heilungen stattgefunden. Nehmen Sie noch dazu die günstige Lage des Badeortes, die Aussicht auf günstige Unterkunft, hübsche Partien, gesunde Luft usw. so kann man sich wohl für die Zukunft einen zahlreichen Besuch versprechen.“

Im selben Jahr kam es zu einem tragischen Vorfall im Bad: Guido Bertle, „ein junger Mann aus einer besseren Familie aus Schruns“, kam zum Übernachten dorthin und wurde mit zwei anderen Gästen aus Lech in einem



Ausschnitt aus der Flurnamenkarte von Tschaggags mit den Bezeichnungen „Bädli“ und „Schönau“

Zimmer untergebracht. Aus ungeklärter Ursache verriegelte er das Zimmer und als seine Mitbewohner die Tür zu öffnen versuchten, stach er einem von diesen mit dem Messer ins Herz, sodass dieser verstarb. Ein das Silbertal um 1895 besuchender Reiseschriftsteller merkte wenige Jahre später bedauernd an: „Die Quellen des Silberthales sollen ursprünglich viel besucht gewesen sein, und da die Gegend grossartig schön ist, verband man das Schöne mit dem Nützlichen. Schade, dass kein unternehmerischer Geist sich der höchst primitiven Kuranstalt bemächtigt hat, denn Silberthal bietet dem Naturkneiper wundersam viel.“

Im Jahr 1905 wurde der Betrieb schließlich aufgegeben. In dem Haus, das bis heute besteht, waren die Badekabinen und die Holztröge noch länger vorhanden.

Mehr über das Thema Heilbäder sowie über zahlreiche andere Aspekte von Krankheit und Heilung ist in der aktuellen Sonderausstellung „krank – heil – gesund. Medizingeschichte(n)



Gebäude, in dem sich einst das Silbertaler Heilbad befand

aus dem Montafon“ im Montafoner Heimatmuseum Schruns sowie im Museum Frühmesshaus Bartholomäberg zu sehen. Geöffnet bis Ende Oktober jeweils Dienstag bis Freitag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

Zur Ausstellung erschien auch ein gleichnamiges Buch, das in den Montafoner Museen sowie im Buchhandel erhältlich ist.

Details dazu unter:  
[www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at)

Dr. Michael Kasper  
(Montafoner Museen)

# Kunsteisbahn

Schruns - Tschagguns



Saisonöffnung am 21. Oktober 2022

## EISLAUFEN. EISHOCKEY. EISDISCO. EISSTOCKSCHIESSEN

Ab 21.10.2022 geht es auf der **Kunsteisbahn im Aktivparkzelt Schruns-Tschagguns** wieder heiß her. Dann steht die **1.800 m<sup>2</sup>** große Eisfläche wieder bis Anfang März allen Fans der blanken Kufen und Eisstöcke zur Verfügung.

**Saison:** 21.10.2022 – 12.03.2023  
**Öffnungszeiten Herbst 2022:** 21.10. – 23.12.: Di-So 13:30-16:00,  
[www.aktivpark-montafon.at/3\\_winterszene](http://www.aktivpark-montafon.at/3_winterszene)  
**Preise:** ab 07.10.2022 bis 20.10.2022 Montag bis Freitag  
 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
**Saisonkarten:** direkt an der Kasse im Aktivparkzelt  
 direkt vor Ort  
**Schlittschuhverleih:**



## NIKOLO- oder WEIHNACHTSFEIER. VEREINS- und GRUPPENAUSFLUG. FIRMENFEIER. TEAMBUILDING. GEBURTSTAG. PRIVATE FEIER

Buchen Sie die Kunsteisbahn für Ihren Ausflug. Jede Menge Spaß verspricht zum Beispiel ein **Eisstock-Turnier**, bei dem es unerwartete „Schützenkönige“ geben kann. Oder treten Sie gemeinsam bei einem von uns organisierten **Jux-Eishockeyspiel** gegeneinander an. **Ausrüstung ausleihbar**. Lassen Sie das Ereignis gemütlich ausklingen - wir organisieren auch gern ein anschließendes Mittag- oder Abendessen. Für Gruppen sind Buchungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich – bitte fragen Sie uns. Tel. Auskunft: +43 55 56/ 21222



**Eislaufen:** [www.aktivpark-montafon.at/3\\_aktivparkinfos/zeiten.php](http://www.aktivpark-montafon.at/3_aktivparkinfos/zeiten.php)  
**Eisstockschießen:** Voranmeldung bis 16:00 Uhr am Vortag  
[info@aktivpark-montafon.at](mailto:info@aktivpark-montafon.at), +43 664 8106305  
**Eishockey:** Reservierungen +43 664 8106305 oder  
 +43 5556 21222  
**Eisdisco:** 26.12.2022 / 02.01., 10.02., 17.02., 24.02.2023  
 von 19:00 – 21:30 Uhr  
**Standort:** Schwimmbadstraße 1, 6774 Tschagguns



## SiMo Gagla Club

Ab Dezember 2022 eröffnet die Silvretta Montafon im Cresta Hotel in Tschagguns eine Kindertagesstätte und ermöglicht ihren aktuellen sowie zukünftigen Mitarbeiter/innen, flexibler zu arbeiten. Kinder zwischen drei und zehn Jahren werden an Wochenenden, Feiertagen und Ferienzeiten ganztägig betreut, gefördert und begeistert, während ihre Eltern in der Arbeit sind. Der SiMo Gagla Club ist eine Einrichtung für die ganze Region, die das bestehende Kinderbetreuungsangebot im Montafon ergänzt und den Austausch zwischen Kindern ermöglicht. Dabei wird auch eine Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Montafon angestrebt, um ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Wenn es freie Plätze in der Kinderbetreu-

ung gibt, sind alle Eltern und Betriebe im Montafon herzlich eingeladen, die Einrichtung für ihre Mitarbeiter/innen bzw. ihre Kinder zu nutzen.

**Wann:**

7.30-18.00 Uhr an Wochenenden (FR bis SO), Feiertagen und in den Ferien (Weihnachtsferien 23. DEZ bis 8. JAN, Semesterferien, Karwoche, Sommer- und Herbstferien)

**Wo:**

Cresta Hotel Tschagguns

**Wie:**

Die Kinder können nach Tschagguns gebracht oder – nach Vereinbarung – an den Talstationen der Silvretta Montafon mit dem Kleinbus abgeholt werden.



**Kontakt:**

Bei Interesse oder Fragen melde dich gerne bei Elisabeth Walch, Personalreferentin bei der Silvretta Montafon: elisabeth.walch@silvretta-montafon.at

# Im Winter schon was vor?

Verstärke unser bergbegeistertes Team!



**GASTRONOMIE | HOTEL | BAHN | PISTE | KASSA | SPORTSHOP | SKISCHULE**

**Gerne auch in Teilzeit oder als Zuverdienst**

**Freie Kinderbetreuung an Wochenenden und in den Ferien**

**Deine Vorteile:** Gratis Saisonkarte, freies Mittagessen, viele Vergünstigungen in der Gastronomie, den Sportshops und Partnerbetrieben

**Kontaktiere uns:** +43 5557 6300 – [bewerbungen@silvretta-montafon.at](mailto:bewerbungen@silvretta-montafon.at)

**Silvretta<sup>®</sup>  
Montafon**

## Start ins Kindergartenjahr 2022/2023

Die Sommerferien sind vorüber, das neue Kindergartenjahr startet – leer war in diesem Sommer der Kindergarten Tschagguns aber nicht. Erstmals fand die Ferienbetreuung der Gemeinden Schruns, Tschagguns, Silbertal und Bartholomäberg in unserem Kindergarten statt. Durch die Kooperation dieser

Gemeinden können so sieben von neun Sommerferienwochen mit Betreuung durch das pädagogische Personal der Gemeinden abgedeckt werden.

Das neue Kindergartenjahr beginnt mit 69 Kindern in vier Gruppen. Neu im Team begrüßen wir Michaela Dönz und Melanie Düngler als Kindergar-

tenassistentinnen. Michaela unterstützt Ulli in der Fröschlegruppe mit 18 Kindern, Melanie Brigitte mit 14 Kindern in der Käferlegruppe. Christine und Georgia starten mit 18 Kindern in der Müslegruppe, Anna, Beatrice und Hildegard mit 19 Kindern in der Murmi-

## Jede Menge Müll gefunden

Die Murmile aus dem Kindergarten haben bei einem Spaziergang an der Au die Augen offen gehalten und leider recht viel Müll in unserer

schönen Natur gefunden. Für diese Aufräumaktion und für den Fleiß, durften wir bei der Gemeinde eine Schildkappe mit dem Fluri abholen,

wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen. Achten wir gemeinsam darauf, dass unsere Umwelt sauber bleibt!



## Kindermund 2021/2022

- „Tschüss, Pirates!“ (gemeint war Beatrice)
- „Wäsch ich hon zum Däta gset, vo luter Biar trinka kriagsch du Kopfweh.“
- „Papa, i zäg dr noch mine Schwimmwesta.“ (gemeint war die Warnweste)
- „Ma muaß ganz oft gschid si, den ka ma gli amol in d’Schual.“
- „I hon an echta Pika (gemeint war ein BH). Der isch würkli echt und net us Zucker.“
- Kinder haben Wasser ausgeleert: „Miar hon a Unterschwemmung gmacht.“
- „An Kolba isch an Huastasaft.“
- Kind: „Der isch net vo Österrich“, Pädagogin, „Miar sin alle vo Österrich.“ Kind: „Na, aber er isch vo dr Zelfa!“
- Kind sagt zur Pädagogin: „Wäsch wieso i wäß, dass du scho a Ahna bisch? Weil du oh so Ritza im Gsicht hosch wie mine Ahna.“ (gemeint waren die Falten)
- „Min Papa isch ken Bauarbeiter, der tuat nämli würkli schaffa.“
- „Des isch a Eishorn.“ (gemeint war Mammüt)
- Gespräch unter zwei Kindern: „Mine Mama muaß nüma so lang schaffa wie dine, wäsch miar hon ds Baby früher bstellt wie iahr.“
- Kind war beim Frisör und bekam eine bunte Strähne: „Dia Strähna hot ma innigflex.“



## „Viele Wege führen nach Rom“



Schüler im neuen Schuljahr

**Und ein sehr bewährter und gefragter Weg führt über die Polytechnische Schule Montafon. Seit über 50 Jahren bildet die Polytechnische Schule junge Menschen aus, die ihre Zukunft in der Wirtschaft als Facharbeiter sehen.**

Die Facharbeiter von morgen sind die Führungskräfte von übermorgen. Die Lehrausbildung hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Nicht nur im Bereich der Digitalisierung gab es eine große Entwicklung. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche neue, zukunftsorientierte Lehrberufe entstanden. Mit der Einführung der Lehre mit Matura wurde eine wichtige Möglichkeit geschaffen, den Facharbeitern zusätzliche Karrierechancen zu ermöglichen. Fachkräfte, die den Weg über die Polytechnische

Schule gewählt haben, sind mittlerweile gefragt wie nie zuvor.

Die Bildungswege sind zudem durchlässiger geworden. Durch die Abendmatura oder die Studienberechtigungsprüfung ist es jedem Facharbeiter auch nach der absolvierten Lehre möglich, einen akademischen Weg einzuschlagen. „Unsere Betriebe im Tal haben dies längst erkannt und bieten attraktive und hochwertige Lehrausbildungen an“, so Martin Pögler, Direktor der Polytechnischen Schule Montafon. „Unsere Einrichtung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft. Unser motiviertes und dynamisches Lehrerteam hilft den jungen Erwachsenen, den für sie richtigen Weg zu finden und unterstützt sie mit praxisorientiertem, modernem Unterricht in

Kleingruppen dabei, ihren beruflichen Weg zu finden“, so der Schulleiter. „Bei uns können sich die angehenden Lehrlinge ausprobieren und nach Belieben in die unterschiedlichen Berufe hineinschnuppern. In keinem anderen Schultyp wird diese Möglichkeit so umfassend angeboten, wie an der Polytechnischen Schule.“

„Wir sind sehr froh, dass wir im neuen Schuljahr 48 Jugendliche aus dem Montafon auf ihrem Weg in die Arbeitswelt begleiten dürfen.“





## Kurse der Volkshochschule Bludenz (Auszug) Außenstelle Montafon September 2022 – Jänner 2023

<b>AC8502 English for Kids (4-5 Jahre)</b>	Ort: Volksschule Schruns-Dorf
Beginn: Montag, 19.09.2022 um 14:00 Uhr (6 x 1 Stunde)	Ref.: Eva-Maria Lerch
<b>AC7014 Total Body</b>	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Mittwoch, 21.09.2022 um 19:15 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Dipl. Fitness-/ Gesundheitstr. Conny Jäger
<b>AC7015 Intensives Ganzkörperworkout</b>	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Freitag, 23.09.2022 um 18:30 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Dipl. Fitness-/ Gesundheitstr. Conny Jäger
<b>AC7021 Kangatraining</b>	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Montag, 26.09.2022 um 09:10 Uhr (10 x 1 UE)	Ref.: Anna Wachter
<b>AC7017 Bock auf Bewegung</b>	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Dienstag, 27.09.2022 um 18:00 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Michael Mathis
<b>AC7500 Yoga am Morgen</b>	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn: Freitag, 30.09.2022 um 07:00 Uhr (10 x 45 Minuten)	Ref.: Claudia Dossenbach
<b>AC3005 Drohnenfliegen - Theorie und Praxis</b>	Ort: energie.campus montafon Rodund
Beginn: Mittwoch, 12.10.2022 um 17:30 Uhr (1 x 1,5 Stunden)	Ref.: Richard, DI (FH) Dür
<b>AC3001 Obstbaumpflege im Herbst</b>	Ort: Gantschier (Kirchstraße 11)
Beginn: Samstag, 15.10.2022 um 13:30 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Kurt Salzmann
<b>AC7405 Seifensieden</b>	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Donnerstag, 20.10.2022 um 18:30 Uhr (1 x 3,5 Stunden)	Referent: Kurt Salzmann
<b>AC8600 Familientöpfen (ab 4 Jahren, in Begleitung)</b>	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn: Mittwoch, 26.10.2022 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
<b>AC6000 Keramik, wie sie mir gefällt</b>	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn: Mittwoch, 26.10.2022 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
<b>AC6007 Geschenkverpackungen selbstgemacht</b>	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn: Donnerstag, 03.11.2022 um 19:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Monika Weiss
<b>AC3006 Schweißen, Grundkurs</b>	Ort: energie.campus montafon Rodund
Beginn: Donnerstag, 10.11.2022 um 18:00 Uhr (4 x 2 Stunden)	Ref.: Dominik Kopf
<b>AC6316 Braukurs - Brauen Sie Ihr eigenes Bier!</b>	Ort: Biersiederei (Bahnhofstraße 10, Schruns)
Beginn: Samstag, 12.11.2022 um 09:00 Uhr (1 x 7,5 Stunden)	Ref.: Heinz Tiefenbacher
<b>AC6307 Sennschule – Frischkäse selber machen!</b>	Ort: Käsehaus Montafon, Sennschule, Schruns
Beginn: Samstag, 12.11.2022 um 16:00 Uhr (1 x 2 Stunden)	Ref.: Werner Fritz
<b>AC3007 Programmieren - Einführungskurs</b>	Ort: energie.campus montafon Rodund
Beginn: Dienstag, 15.11.2022 um 18:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Richard, DI (FH) Dür
<b>AC4005 Mein erstes Fotobuch: schnell, persönlich</b>	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, EDV-Raum
Beginn: Samstag, 19.11.2022 um 09:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Richard Salzgeber
<b>AC6310 Brot backen, leicht gemacht!</b>	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn: Dienstag, 22.11.2022 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)	Ref.: Stefan Kothner
<b>AC1009 Kulturgeschichte Vorarlbergs kompakt</b>	Ort: Heimatmuseum Schruns
Beginn: Donnerstag, 24.11.2022 um 18:00 Uhr (1 x 3,6 UE)	Ref.: MMag. Dr. Michael Kasper
<b>AC7200 Eislaufen für Anf. und Leichtfortg. (ab 14 J.)</b>	Ort: Aktivpark Montafon, Eislaufplatz
Beginn: Samstag, 26.11.2022 um 10:00 Uhr (2 x 2 Stunden)	Ref.: Eislaufverein Montafon

**Anmeldung und Information:** VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz Tel.: 05552/ 65205,  
[info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at), [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



Musikschule Montafon



Batloggstr. 36 • 6780 Schruns • +43 5556 72118 • musikschule@montafon.at

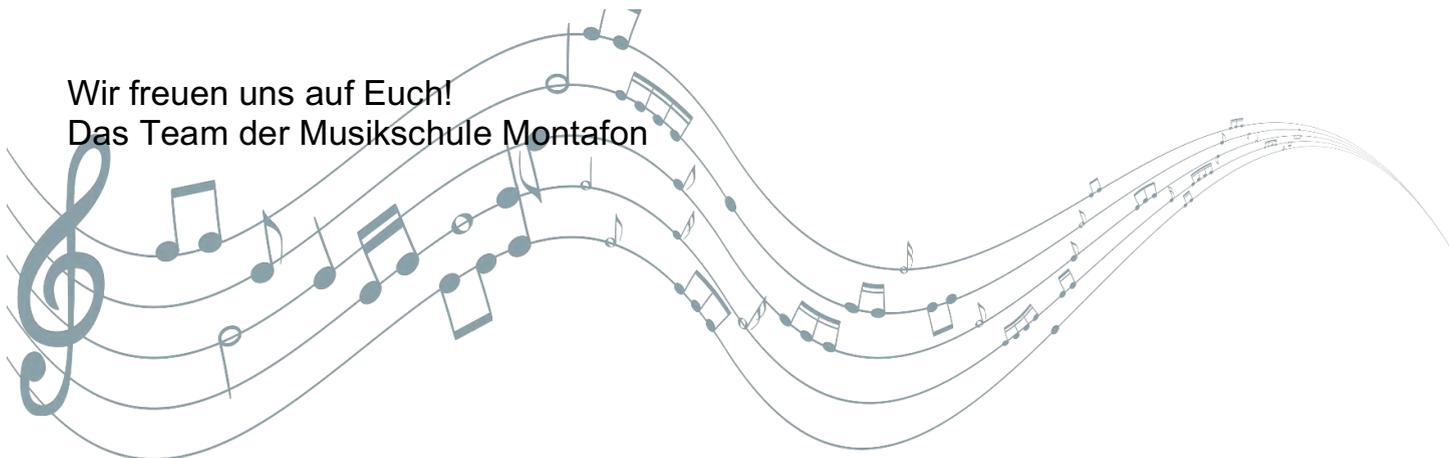
# Was wäre die Welt ohne Musik?

**Unter diesem Motto starten auch wir wieder in das neue Musikschuljahr 2022/2023.**

Von Tanz, über Elementare Musikerziehung, Bi-Ba-Butzemann (ab 2 Jahre), musikalische Betreuung an den Volksschulen, Chor & Gesang, bis hin zu unseren 24 angebotenen Musikinstrumenten.

Neuanmeldungen sind jetzt & jederzeit direkt über unsere Homepage [www.musikschule-montafon.at](http://www.musikschule-montafon.at); möglich.

Wir freuen uns auf Euch!  
Das Team der Musikschule Montafon



# Maskenausstellung

  
Krampusverein  
Tschagguns

**Sa, 15.10.22 | So, 16.10.22**

10:00 - 20:00 Uhr | 09:00 - 13:00 Uhr

**Volksschule Tschagguns**

Bei jeder Witterung | Eintritt frei

**Live Maskenschnitzen**

von unserem Obmann Herbert Novak

für das Leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

# Brauchtumspflege

## treff.theater lädt ein

Mit der diesjährigen Produktion „Die Präsidentinnen“ von Werner Schwab meldet sich das treff.theater Schruns-Tschagguns nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause wieder zurück.

Ernas Wohnküche. Gegenwart. Nachdem sich Erna, Grete und Mariedl im Fernsehen die Übertragung einer Papstmesse angesehen haben, unterhalten sie sich über Gott und die Welt. Die bigotte und geizige Erna sorgt sich um ihren Sohn Hermann, der lieber säuft als ihr ein Enkelkind zu schenken. Die immer lüsterne Grete erzählt von ihrer psychisch verwirrten, in Australien lebenden Tochter Hannelore und schwärmt von ihrem Dackel Lydi. Mariedls große Leidenschaft ist es, verstopfte Klos mit bloßen Händen auszuräumen, wobei sie es zu einer wahren Meisterschaft gebracht hat. Wegen des Fleischers Wottila geraten Erna und Grete in ei-

nen Streit, der in eine richtige Rauferei ausartet. Mariedl kann die beiden schließlich wieder aussöhnen. Die drei Frauen träumen von einem Fest, auf dem Grete einem Musikanten den Kopf verdreht und Wottila um Ernas Hand anhält, während Mariedl unter dem Jubel der Menge die verstopften Klomuscheln reinigt.

Das treff.theater Schruns-Tschagguns freut sich auf die Präsentation des neuen Stücks unter der Regie von Heidi Salmhofer.

### Aufführungstermine:

**Freitag, 04. November 2022,**  
20:00 Uhr, Premiere

**Samstag, 05. November 2022,**  
20:00 Uhr

**Sonntag, 06. November 2022,**  
17:00 Uhr

**Mittwoch, 09. November 2022,**  
20:00 Uhr

**Freitag, 11. November 2022,**  
20:00 Uhr

**Samstag, 12. November 2022,**  
20:00 Uhr

Alle Vorstellungen finden in der Kulturbühne Schruns statt.

Preise: Vorverkauf und Abendkassa  
€ 15,-

Schüler, Studenten und Mitglieder  
€ 12,-

Kartenvorverkauf in allen Vorarlberger Sparkassen



**WIR INSTALLIEREN**

**BIO  
ENERGIE**

# auf umweltfreundliche Wärme setzen und

*Heizkosten  
sparen*

**Heize ich  
mit Biomasse,  
bleibt mir mehr Geld  
in meiner Kasse.**

**GEBÄUDETECHNIK GMBH**  
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Auweg 6 • 6780 Schruns  
T 0 5556 72889 • [www.kuster.at](http://www.kuster.at)



# Das war die Tschag

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Tschagguns durften die Golnis auf dem Festplatz die Gäste zur Agape begrüßen. Schon dort zeichnete sich das gemütliche Beisammensein, welches sich über den ganzen Tag hinweg dahinzog, ab.

Eröffnet wurde die Kilbi durch Obmann Marcel Fleisch und mit dem traditionellen Frühschoppenkonzert unserer Harmoniemusik, das erste Mal unter der Leitung von Kapellmeisterin Katharina Battlogg. Der

Mix aus schmissigen, traditionellen und modernen Rhythmen versetzte die Gäste unmittelbar in Festlaune. Eine besondere Ehre war die Anwesenheit von Pfarrmoderator Mag. Hans Tinkhauser und Bgm. Herbert Bitschnau. Rasch füllten sich die Zelte, sodass die Servicekräfte und die Küchencrew des Golavereins alle Hände voll zu tun hatten.

Am Nachmittag gaben dann „die Höfis“ aus der Steiermark so richtig Vollgas. Es wurde gesungen und

geschunkelt. Dass die Kilbigäste von der Musik begeistert waren, zeigten allein schon die vielen Tanzpaare vor der Bühne. Auch die vielen selbstgemachten Kuchen und Torten der Gola-Damen lockten die Gäste ins Turnsaal-Foyer zu einem Kaffee und einem Schwätzchen und waren am Nachmittag schon bald ausverkauft. Der Kilbi-Wettbewerb fand im heurigen Jahr wieder in Form des beliebten „Bierkruschupfens“ statt. Zahlreiche Besucher versuchten den Krug so nahe wie möglich an die „Absturz-



Ohne die fleißigen Mitglieder der Golni's wäre die Kilbi nicht möglich.



Die „Höfis“ aus der Steiermark sorgten für tolle Stimmung.



Zahlreiche Gäste bei der Kilbi



Die Harmoniemusik beim traditionellen Frühschoppen



Auch für die „Kleinen“ gab es ein tolles Rahmenprogramm.



Bestens gelaunte Gäste bei der Kilbi

# Tschagguner Kilbi 2022



kante“ zu schieben um eine möglichst hohe Punktezahl zu erreichen. Letztlich stellte sich Alexander Maier als geschicktester „Schupfer“ mit dem besten Gefühl heraus und gewann damit den begehrten Gutschein im Wert von 350 Euro, gesponsert von GSL Tourismus. Der zweite Platz ging an Leon Stross und der dritte Rang an Willi Heim, die sich beide über eine Saisonkarte im Alpenbad für die nächste Saison, gesponsert vom Ortsmarketing, freuen konnten. Sensationell angekommen ist auch wieder die bestens dotierte Tombola

mit 400 Warenpreisen und zahlreichen Gutscheinen unserer Tschagguner Gastronomie. Das von Andrea und Daniel Mangeng vom Kristahof gesponserte Kilbischwein ging an Anja Schuchter aus Tschagguns. Neben unserer heimischen Gastronomie mit ihren Gutscheinen für die Hauptverlosung gilt aber auch besonderer Dank allen anderen Betrieben, die uns großzügig mit Warenpreisen für die große Tombola bedachten. Das abwechslungsreiche Programm samt Kinderbetreuung im Turnsaal, Glücksrad und dem traditionellen

Wettbewerb ist bei den Kilbigästen den ganzen Tag über bestens angekommen. Highlight war natürlich der zweimalige Auftritt von Konrad Bönig beim Kinderprogramm im Turnsaal. Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule und den Kindergarten richten für ihr entgegengebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde und speziell an die Mitarbeiter des Bauhofes, die uns bei jeder Kilbi tatkräftig helfen.

**Obmann Marcel Fleisch und seine Gola-Droli-Truppe**



Jonas, der fleißige Helfer



Spannung beim Bierkrugschupfen



Egons leckere Hennen



Obmann Marcel Fleisch



Die glückliche Siegerin des Kilbischweines: Anja Schuchter, (2., v.r.)



Der Bierkrugschupfkönig 2022 heißt Alexander Maier

### Sommerrückblick der Harmoniemusik Tschagguns

Diesen Sommer durften wir Sie zu zahlreichen Konzerten und Auftritten willkommen heißen. Unsere Kapellmeisterin Katharina Batlogg stellte ein vielseitiges Programm zusammen, welches wir auf Platzkonzerten und Dorfhocks präsentieren durften. Von klassischen Märschen über Rocknummern bis hin zu lateinamerikanischen Klängen war für jeden was dabei. Ein besonderes Highlight für uns ist der Feiertag Maria Himmelfahrt. Wir

freuen uns jedes Jahr auf die Bergmesse auf der Tilisunahütte mit anschließendem Frühschoppen.

Besonders gefreut hat es uns, dass wir auch dieses Jahr wieder ein Platzkonzert beim Gasthaus Sulzfluh in Latschau spielen durften. Bei bestem Wetter spielten wir zahlreichen Gästen auf. Vielen Dank für die Einladung. Aber auch der kameradschaftliche Teil kam diesen Sommer nicht zu kurz.

Vom 2. bis zum 4. September machten wir unseren Musikausflug. Das Ziel der Reise war Freiburg, wo wir uns die lokalen Attraktionen anschauten. Auch ein Besuch im Europapark durfte nicht fehlen. Unser Konzertsommer endete wie immer mit der alljährlichen Kilbi am Dorfplatz. Vielen Dank an alle, die uns diesen Sommer besucht haben.

**Eure Harmoniemusik Tschagguns**



## Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



**montaVon**  
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu  
+43 699/14121390  
Gantschierstraße 39  
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu  
+43 699/14121464  
Gantschierstraße 39  
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu  
+43 699/14121495  
Gantschierstraße 39  
6780 Schruns



## Infos für Jugendliche/Herbst 2022

Lust auf Schnee? Monsternmäßig günstige Ski-Saisonkarten



© aha

Der nächste Winter kommt bestimmt! Ab Oktober startet in einigen Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer kräftig sparen. Sie bekommen ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandner-tal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Einfach Gutscheine runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen. Alle Infos gibt es unter [www.aha.or.at/winteraktion](http://www.aha.or.at/winteraktion). Hier finden Sie auch Infos zu weiteren monsternmäßigen aha card Angeboten wie Prozente auf sportliche Outdooroutfits oder das Wintersortiment.

### Gratis Bewerbungsfoto

Wie schaut die perfekte Bewerbung aus? Welches Detail eines Anschreibens bleibt im Gedächtnis haften? Neben den Hardfacts kann ein gutes Bewerbungsfoto die Chancen auf den Traumjob erhöhen. Ein solches bekommen Jugendliche an vier Terminen gratis im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz sowie im Graf Hugo in Feldkirch. Ein Profi setzt Sie passend in Szene und lichtet Sie ab.

Die Termine sind:

- 17. Oktober: aha Bregenz
- 18. Oktober: aha Dornbirn
- 19. Oktober: aha Bludenz
- 20. Oktober: Graf Hugo Feldkirch

Immer von 14 bis 17 Uhr. Kostenlos für alle zwischen 14 und 26 Jahren. Alle Infos finden Interessierte unter [www.aha.or.at/bewerbungsfoto](http://www.aha.or.at/bewerbungsfoto).

Gewinnen mit der aha Lehrlingscard



© aha

Die aha Lehrlingscard ist die Jugendkarte für Vorarlbergs Lehrlinge – sie begleitet sie durch ihre Lehrzeit und bietet ihnen zahlreiche Vorteile. Außerdem ist sie in Vorarlberg offiziell anerkannter Altersnachweis und Zugang zu aha plus für Jugendliche, die sich engagieren.

Der Weg zur aha Lehrlingscard ist ganz einfach: Online-Anmeldung unter [www.aha.or.at/karte-bestellen](http://www.aha.or.at/karte-bestellen) ausfüllen und beim Auswählen der Karte auf „aha Lehrlingscard“ klicken. Alle, die sich bis 31. Oktober 2022 die aha Lehrlingscard holen, haben die Chance auf tolle Gewinne. Verlost werden: ein Semester-Abo im Fitness-Studio von purfitness Vorarlberg, eine Wintersaisonkarte in einer Vorarlberger Region nach Wahl (ausgenommen Ski Arlberg), ein ÖAMTC Driving Camp Mehrphasentraining und ein Brunch für sechs Personen von der BeGeisterei. Alle Infos findet man unter [www.aha.or.at/aha-lehrlingscard](http://www.aha.or.at/aha-lehrlingscard).

### welt weit weg Infostunden

Die Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die welt weit weg Infostunden. Organisationen und erfahrene Globetrotter\*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Dienstag, 4. Oktober 2022,  
18.30 Uhr  
Schule im Ausland,  
online über Zoom

Dienstag, 11. Oktober 2022,  
19 Uhr, ESK-Infoabend, aha Bludenz

Dienstag, 8. November 2022,  
18.30 Uhr  
Praktikum im Ausland,  
online über Zoom

Dienstag, 15. November 2022,  
19 Uhr  
ESK-Infoabend, Jugend- und  
Kulturzentrum Between Bregenz

Dienstag, 6. Dezember 2022,  
18.30 Uhr  
Nützliche Tipps & Tricks für deine  
Reiseplanung, online über Zoom

Mittwoch, 14. Dezember 2022,  
19 Uhr  
ESK-Infoabend, Graf Hugo Feldkirch

Infos zu Inhalten und Anmeldung  
findet man unter  
[www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg)

### Zweimal sporteln, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine\*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Der Herbst wird sportlich: Im Oktober bekommen Jugendliche Ermäßigungen in der K1 Kletterhalle in Dornbirn. Im November gehen im Aquaria Oberstaufen zwei baden und eine\*r zahlt, außerdem gibt es Ermäßigungen in der Funworld in Hard. Und im Dezember gilt „2für1“ auf dem Eislaufplatz Hard. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Detaillierte Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter [www.aha.or.at/2fuer1](http://www.aha.or.at/2fuer1).

**aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg**  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

# Bildungscampus

Kindergarten, Volksschule und Kleinklassen in Vandans



## Bildungscampus Vandans

Am Bildungscampus Vandans sind Kindergarten, Volksschule und angeschlossene Kleinklassen ideal positioniert.

Viel Gemeinsames verbindet die Bildungseinrichtungen: Ganztagsbetreuung mit gemeinsamer Mittagsküche, die Verwaltung des Kindergartens bzw. Schulkomplexes in Form von Sekretariaten, gemeinsame Spiel- und Pausenplätze, Bücherei, gemeinsame Nutzung der Bewegungs- und Sporthallen - aber auch gemeinsame Aktionen, Personen und Aktivitäten. Im Mittelpunkt steht das heranwachsende Kind.



### KINDERGARTEN

Start der Bildungslaufbahn in integrativen Gruppen ab 3 Jahren



### VOLKSSCHULE

Unterricht für Kinder im Primarschulalter nach Lehrplänen der VS und ASO integrativ



### KLEINKLASSEN

Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen aus der Region nach ASO LP



#### Kindergarten

Anna Hutter und Angelina Schmidt

0664 621 87 93  
kindergarten.vandans@vol.at



#### Volksschule und Kleinklassen

Evelyn Stoiser

0664 810 63 41  
direktion@vsva.vobs.at



#### Sekretariat

Susanne Salzgeber  
Kathrin Thaler

0664 780 12 338  
sekretariat1@vsva.vobs.at

## Im Mittelpunkt steht das Kind

Am Bildungscampus Vandans bemühen sich die PädagogInnen in Kindergarten und Schule um heranwachsende Kinder.

Der Kindergarten kommt seiner Bildungsarbeit in vier Gruppenräumen nach. Von 7 Uhr bis längstens 17 Uhr können Eltern aus unterschiedlichen Betreuungsmodulen wählen. Kinder ab 3 Jahren werden in jahrgangsgemischten Gruppen begleitet. Die PädagogInnen setzen jedes Jahr ein neues Bildungsthema in den Vordergrund und bearbeiten dieses sehr umfassend mit ihren Schützlingen. Sprachförderung, Bewegung und kreatives Gestalten werden gezielt eingebaut.

**„Der Bildungscampus Vandans ist ein Ort des Lernens. Miteinander und Voneinander.“**

Im Bildungscampus Vandans werden Volksschulklassen und Kleinklassen angeboten. Die PädagogInnen arbeiten mit schulpflichtigen Kindern ab 6 Jahren und unterrichten sie nach den Lehrplänen der Volksschule und der



Sonderschule - integrativ oder auch in Kleinklassen. In diesen können Kinder der gesamten Region das Angebot nutzen. Aufgeteilt in drei Schulhäuser werden alle Räumlichkeiten genutzt.

Die Kinder erfahren ein lebendiges Miteinander während der Schulvormittage, den Pausen, der gemeinsamen Mittagszeit und der Nachmittagsbetreuung. Der Bildungscampus Vandans ist ein Ort des Lernens. Miteinander und Voneinander. Im Unterricht liegen die Schwerpunkte auf den Grundkompetenzen, wobei Sprache, MINT und Bewegung eine besondere Stellung innehaben.

Das LehrerInnenteam setzt sich mit pädagogischen Leitvorstellungen auseinander und unterstützt jedes Kind. Alle freuen sich auf das neue, große Miteinander am Bildungscampus Vandans.

## GEMEINSAMES ANLIEGEN IN DER REGION

Bildungsverantwortliche in der Politik, die Schulerhalter-Gemeinden und PädagogInnen unterstützen das gemeinsame Anliegen für die Region. Es ist ein klares Bekenntnis des Stand Montafon für die Erhaltung von schulischen Settings in Form von Kleinklassen.

Am Bildungscampus Vandans erfahren die Leitungen von Kindergarten und Schule auch Unterstützung in der administrativen Arbeit. Sekretariatskräfte dokumentieren und verwalten.

Ein Buszubringer nach Vandans und das Angebot von therapeutischen Maßnahmen komplettieren das Bildungsangebot in Vandans.





## PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie** teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

## Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

## Wer kann teilnehmen?

-  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
-  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
-  Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
-  Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

## Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/piaac](http://www.statistik.at/piaac)

[piaac@statistik.gv.at](mailto:piaac@statistik.gv.at)

+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

## Wirtschaft Montafon

### 1. MINT-Feriererlebniswoche Einblicke in Montafoner Traditions- und High-Tech-Betriebe

Forschen, staunen, entdecken und selbst ausprobieren – das war das Motto der ersten MINT-Feriererlebniswoche von 11. bis 15. Juli. Dreißig Montafoner Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren durften in sechs teilnehmenden Betrieben einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die Unternehmer:innen und Lehrlingsausbilder:innen stellten für die erste MINT-Feriererlebniswoche ein abwechslungsreiches Programm zusammen und demonstrierten so, wie vielfältig die Welt der MINT-Berufe im Montafon ist. An fünf Vormittagen erlebten die Kinder unter anderem, wie bei Gantner Instruments Kräfte gemessen werden können und bauten ein mit Salzwasser betriebenes Rennauto zusammen. Ihren eigenen Frischkäse stellten die Teilnehmer:innen im Käsehaus Montafon her und Werkstücke aus Holz fertigten sie in der Kunstschlerei Juen und in der Weißküferei Tschofen. Außerdem erfuhren die Kinder bei einem Besuch bei der illwerke vkw, wie Strom erzeugt wird und lernten in der Firma Inventus Technologie „made in Muntafu“ kennen.

#### Das alles ist MINT

Spiel und Spaß standen im Mittelpunkt der MINT-Feriererlebniswoche. „Der spielerische Zugang zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik soll bei Kindern bereits in jungen Jahren das Interesse für MINT-Berufe wecken. Mit der MINT-Feriererlebniswoche bieten wir außerdem ein zusätzliches Kinderbetreuungsangebot in den Ferien an“, erklärte WIMO-Geschäftsführer Christian Zver die Beweggründe zum Projekt. „Unser Ziel ist es, die Fachkräfte der Zukunft in der Region auszubilden. Nur so kann unser Wirtschaftsstandort weiterhin attraktiv bleiben“, so Zver. Organisiert wurde



© Philipp Schilcher

die erste MINT-Feriererlebniswoche von der Wirtschaft Montafon, kurz WIMO.

#### Gelungener Abschluss

Den Abschluss der Ferienwoche bildete ein Escape-Room-Spiel. Unter dem Titel „Alarm im All“ mussten die Kinder gemeinsam knifflige Aufgaben lösen, um die Schatzkiste öffnen zu können. Tatkräftige Unterstützung bekamen die Kinder dabei von den WIMO-Vorständen Michaela BERTHOLD und Tobias STERGOTIS. Aber auch Landtagsvizepräsidentin Monika VONIER stattete dem Team einen Besuch ab und half mit, damit die Schatzkiste, gefüllt mit tollen Überraschungen, schnellstmöglich geöffnet werden konnte.

#### Erfolgreiche Zusammenarbeit

„Unser großer Dank gilt den teilnehmenden Betrieben Gantner Instruments, Käsehaus Montafon, Kunstschlerei Juen, Weißküferei Tschofen, illwerke vkw und Inventus Development. Außerdem Spar Vorarlberg für das Sponsoring der Jausensäcke, Wachter Reisen für den Transfer zum

jeweiligen Unternehmen und der Gemeinde Tschagguns für das Bereitstellen der Räumlichkeiten. Ebenfalls bedanken wir uns bei Waltraud, Anja, Edith, Christine und Roland von der Kinderbetreuung Vorarlberg für die kompetente und zuverlässige Betreuung“, so Julia Sonderegger, MINT-Koordinatorin für das Montafon.

Die MINT-Strategie Vorarlberg ist ein Bildungsprojekt des Landes Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Bildungsdirektion für Vorarlberg.



### Heraus mit den Sprachen – mit Texten von Andrea Frei

Die Teilnahme bei einem Literaturwettbewerb hat sich für Andrea Frei „us dr Bödma“ gelohnt - aus über 1000 Texten von bekannten und unbekanntem Schriftstellern wurden einzelne gewählt, die gemeinsam mit Bildern von beeinträchtigten Menschen im Buch „Heraus mit den Sprachen“ von Sabine Feldwieser abgebil-

det wurden. Und einer ihrer Texte hat es in das Buch geschafft. Aufgrund einer Erkältung konnte sie selbst nicht bei der Buchvorstellung im Mai in Bielefeld dabei sein, freute sich aber auch via Zoom darüber. Wir gratulieren Andrea herzlich und freuen uns schon auf weitere publizierte Texte von ihr.



### Familienverband Tschagguns

Jede Minute zählt - heißt es für uns alle schon seit dem 1. Juli 2022. Denn seither sammeln über 100 gemeldete Tschagguner\*innen fleißig Bewegungsminuten und nehmen am Gemeinde Bättl teil. Mit riesigem Erfolg - denn Tschagguns reiht sich von Anfang an ganz oben unter den aktiv-

ten Gemeinden ein. Nach dem zweiten Rang in unserer Kategorie vom Vorjahr haben wir uns natürlich für dieses Jahr einiges vorgenommen. Aktiv sind wir ja sowieso, wir Tschagguner\*innen. Mit dem Preisgeld von 2021 und dem diesjährigen wollen wir ein tolles Bewegungsprojekt für Kinder realisieren. Bis

zum 30. September wird noch weiter gesammelt - dann stehen die Sieger fest. Es bleibt spannend. Wir bedanken uns jetzt schon für die riesen Teilnahme - welch sensationell tolle Dorfgemeinschaft wir doch haben! Euer Team des Familienverbands Tschagguns

A large, colorful graphic for the 'GEMEINDE BÄTTL' campaign. The background is light blue with white line-art icons of a bicycle, roller skates, a water bottle, and a sneaker. In the top left corner is the logo for 'vorarlberg &gt;&gt;bewegt' with the text 'Vorarlberg unser Land'. The central text reads '96 Gemeinden ein Ziel' in green, followed by 'GEMEINDE BÄTTL' in large white letters on a green background. Below that, it says 'ZUSAMMEN MEHR BEWEGEN' in green. At the bottom, a green banner contains the text '96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen.' in white. On the right side, there is a vertical credit line: 'Land Vorarlberg | Bildrechte: jollymolly - stock.adobe.com'.

## Wir suchen dich: Unterstütze ab September die Schülerbetreuung der VS Tschagguns

*Die Lebenswelt unserer Kinder hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Ein großer Teil der Eltern ist berufstätig und muss Familie und Beruf unter einen Hut bekommen. Dadurch hat die Schülerbetreuung sehr an Bedeutung gewonnen.*

### Gemeinschaft, Erholung und Hausaufgaben

„In unserer Schülerbetreuung sollen sich die Kinder wohl fühlen. Sie erleben Gemeinschaft, finden Freunde und bekommen Anregungen für altersgerechte Freizeitbeschäftigung“, sagt Waltraud, Standortleiterin Tschagguns. Mit ihrem Team betreute sie im letzten Schuljahr 50 Kinder und bot ihnen eine bunte Mischung aus Erholung, freien Aktivitäten und Hausaufgabenbegleitung.

### Einzelne Stunden, Teilzeit, Ferialjob?

„Wir finden für jeden die passende Stelle“, ist Christine, Regionalleiterin Montafon, überzeugt. „Einzelne Stunden, Teilzeit, Ferialjob – alles ist möglich. Das kann z. B. neben einer Ausbildung ein Riesenvorteil sein.“

**Wir suchen Verstärkung in Tschagguns! Du hast Interesse?** Dann melde dich unverbindlich bei

Christine Wetzel

Regionalleitung Schülerbetreuung

M 0676 88 420 7025

[c.wetzel@kibe-vlbg.at](mailto:c.wetzel@kibe-vlbg.at)

[www.kinderbetreuung-vorarlberg.at](http://www.kinderbetreuung-vorarlberg.at)

 **Kinderbetreuung  
Vorarlberg**



## Persönliches

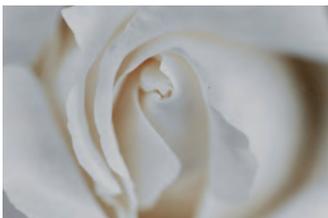


### Geburten

Erhard Elias  
Di Maggio Lia Valeria  
Bahl Aaron

Erhard Nadine und Willi Daniel  
Di Maggio Celina und Ganahl Johannes  
Bahl Sarah und Bahl Lukas

Ulmenweg 2  
Kiefernweg 6  
Kristastraße 28



### Hohe Geburtstage

#### Oktober 2022

Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	88 Jahre
Stocker Erwin	Unterziegerbergstraße 32	03.10.1942	80 Jahre
Gabrielli Inge	Gauertalweg 2a	03.10.1944	78 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	88 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	90 Jahre
Bitschnau Ursula	Zelfenstraße 72	10.10.1951	71 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	84 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	82 Jahre
Lippitsch Günter	Rainweg 2	21.10.1947	75 Jahre
Bahl Karl	Juppaweg 2	21.10.1943	79 Jahre
Salzgeber Gerhard	Gauertalweg 1	21.10.1950	72 Jahre
Dönz Manfred	Säumerweg 2b	23.10.1950	72 Jahre
Waldhauser Maria Anna	Äußere Mauren 14a	24.10.1924	98 Jahre
Lippitsch Kurt	Rainweg 6	25.10.1949	73 Jahre

#### November 2022

Leopolder Renate	Tannenweg 4	01.11.1945	77 Jahre
Morscher Erich	Paludweg 1	01.11.1944	78 Jahre
Mangard Werner	Vollasweg 6	15.11.1948	73 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	83 Jahre
Völkel Roswitha	Mühleweg 4	24.11.1948	74 Jahre

#### Dezember 2022

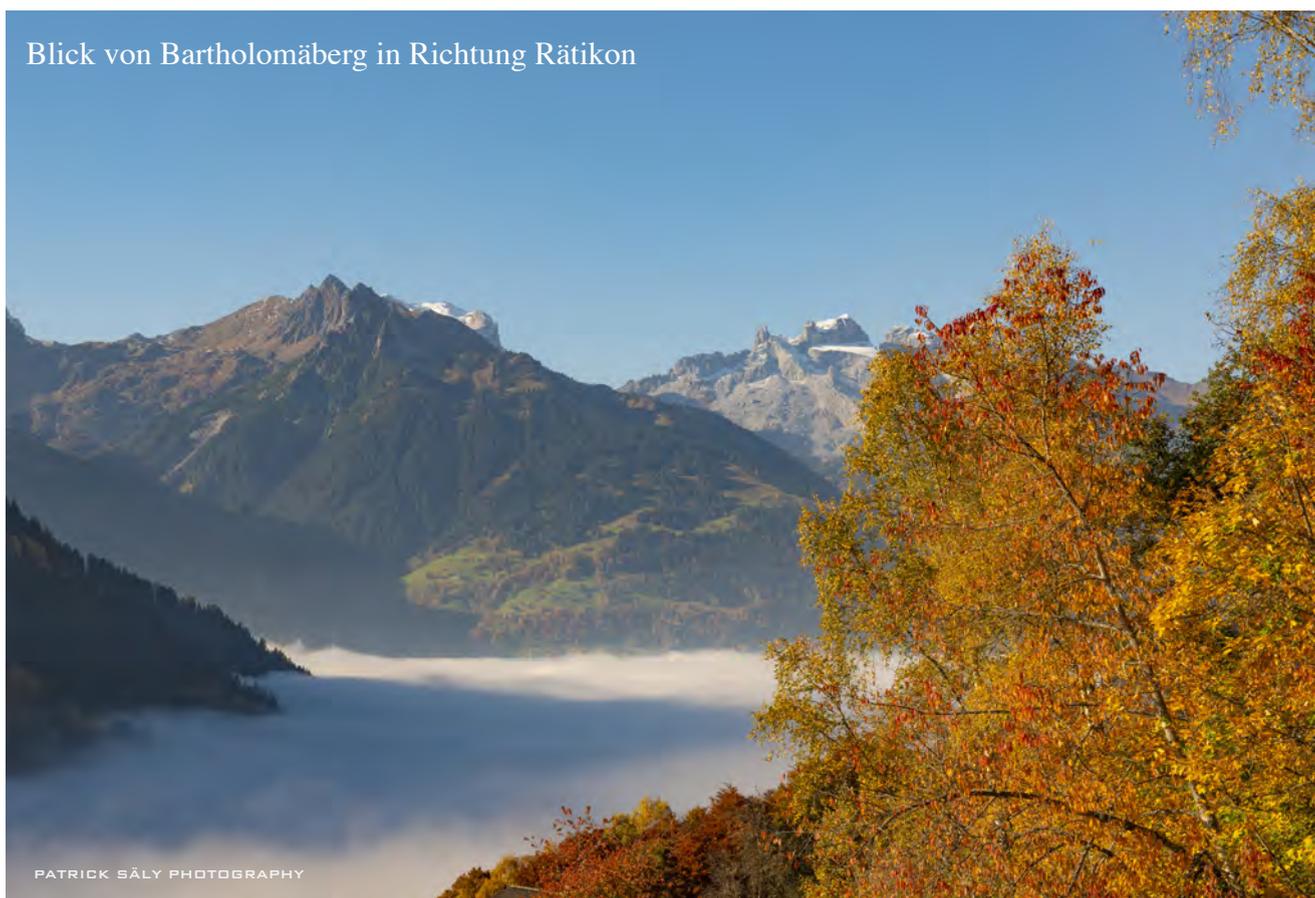
Oss Winfried	Zelfenstraße 111	07.12.1948	74 Jahre
Bahl Siegfried	Unterziegerbergstr. 33	09.12.1939	83 Jahre
Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	90 Jahre
Leopolder Wilhelm	Tannenweg 4	23.12.1942	80 Jahre
Brandtner Norbert	Unterziegerbergstraße 4b	25.12.1949	73 Jahre
Gabrielli Erich	Gauertalweg 2a	27.12.1943	79 Jahre



## Sterbefälle

Maier Andreas	Tannenweg 1a	Jahrgang 1992	29 Jahre
Führer Herbert	Fichtenweg 5	Jahrgang 1938	83 Jahre
Bitschnau Emil	Zelfenstraße 72	Jahrgang 1950	72 Jahre
Vonier Franz	Junkerweg 4	Jahrgang 1932	90 Jahre
Kofler Egbert	Pfiferweg 2	Jahrgang 1939	82 Jahre
Marent Hilde Maria	Dekan-Ellensohn-Weg 6	Jahrgang 1929	93 Jahre
Bitschnau Robert	Riaderweg 8	Jahrgang 1931	91 Jahre

Blick von Bartholomäberg in Richtung Rätikon



PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1

Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3, [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@patricksaely.com](mailto:info@patricksaely.com)

Druck:

Kopierstudio Marent,

6780 Schruns, Gantschierstr. 80, Tel. 05556/77070-0

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

**Freitag, 25. November 2022**



# INVESTIEREN MIT PLAN.

**HOL DIR DEIN DEPOTKONTO MIT GRATIS  
JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.\***

Gewinne 1 von 3 Depot-Startguthaben  
im Wert von je 100 Euro.\*\*

**EIN KURZER ÜBERBLICK ÜBER  
VERANLAGUNGSMÖGLICHKEITEN**



[raibaclub.at/young-invest](https://raibaclub.at/young-invest)



\* Solange der Vorrat reicht. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken in Vorarlberg. \*\* Mehr Infos zum Gewinnspiel erhältst du bei deinem Raiffeisenberater.

Marketingmitteilung. Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem Wertpapierberater erhältlich ist. Die veröffentlichten Fondsprospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter [rcm.at](https://rcm.at) in deutscher Sprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher Sprache unter folgendem Link zur Verfügung: [rcm.at/corporate-governance](https://rcm.at/corporate-governance). **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Finanzinstrumente dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltedauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden.** Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen **kein Beratungsgespräch**. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung oder eine Anlageanalyse bzw. Finanzanalyse dar. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Wertpapierwährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die Verbreitung dieser Unterlage sowie der Vertrieb bzw. der Erwerb der darin beschriebenen Produkte können in bestimmten Rechtsordnungen beschränkt oder gänzlich verboten sein. Personen, die einer solchen Rechtsordnung unterliegen, haben sich über solche Beschränkungen und Verbote eigenverantwortlich zu informieren und diese einzuhalten. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Es wird **keinerlei Haftung** für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Aktion gültig bis 21.10.2022. Stand: 08.2022. Druckfehler vorbehalten.